



5

Gemeinde:
Roland Schleiss im Interview
«Business-Update»



8

Ludothek:
Noe Uebelhard hat
gewonnen



17

Von Mensch zu Mensch:
Erwin Camenzind



21

Vereine:
40 Jahre «Club junger
Eltern Steinhausen»



23

Gewerbe:
Beat Gnos blickt in die
Zukunft



Steinhausen aspekte



Das Magazin der Gemeinde Steinhausen,
der Vereine, der Kirchgemeinden und des Gewerbes

Herbstzeit – Erntezeit

Als umgekehrter Frühling zeigt sich der Herbst in der Natur und beim Kochen und Essen. Jetzt kann geerntet werden, was im Frühling angesät wurde. Der Sommer, die Sonne und die Wärme sind im satten Geschmack von Äpfeln, Birnen, Weintrauben, Quitten, Nüssen oder Marroni zu finden. Auch die Jagdsaison bringt uns Gaumenfreuden, die nur im Herbst zu geniessen sind. Die Herbstblumen sind in ihren vollen Farben und prallen Formen ein Augenschmaus, bevor sich die Natur in sich selber zurückzieht.

Es entstehen reiche Gerichte, mit denen wir uns für den Winter stärken. Gemeinsam feiern und der Erntedank sind auch die Gründe für die alljährliche Chilbi, die auf der Kirchweih begründet ist. Ende Oktober ist es wieder soweit!



Liebe Leserinnen und Leser
Der gespickte Braten ist bei uns nicht mehr so oft auf der Speisekarte, wie zu meiner Kindheit. Eine Speise mit etwas zu spicken, hat für mich den Sinn, einen anderen Geschmack oder eine andere Konsistenz ins Essen zu bringen. Etwas Gegensätzliches kann es sein oder eine Ergänzung.
In dieser Ausgabe haben wir das nicht mit einer Speise versucht, sondern mit unserem Magazin. Gespickt mit Köpfen der Kandidatinnen und Kandidaten der National- und Ständeratswahlen. Ob dies nun einen anderen Geschmack oder Konsistenz für die Leserin / den Leser gibt, sei Ihnen überlassen. Ich wünsche Ihnen eine gute Wahl!
Urs Nussbaumer

Gemeinde	3–5, 10
Schule	6, 7
Ludothek/Bibliothek	8, 9
Jugendarbeit	11
Vereine	12, 14–16, 20, 21, 24–27, 30–32
Pfarrrei	13
Portrait	17, 18
Gewerbe	19, 23, 35
Parteien	22, 28
Rätsel	29
Rezept	34
Agenda	36

Herausgeber Steinhauser Aspekte
 ursdroap ag
 www.aspekte.ch
 redaktion@aspekte.ch

Auflage 5200 Exemplare
 Redaktion Urs Nussbaumer (UN)
 Romy Beeler (RB)
 Lektorat Eva Meier (EM)

Red.-Schluss
 Nov.-Ausgabe 10. Oktober 2019
 Vorstufe / Druck Druckerei Ennetsee

Für mehr Anstand und Höflichkeit!

Keine Manieren sind zum Genieren

Also manchmal habe ich schon das Gefühl, dass Anstand und gute Manieren ausser Mode geraten sind. Viele scheinen zu gestresst, zu wichtig oder zu ignorant zu sein, um Rücksicht auf Andere zu nehmen. Sei es im Bus (wer bietet der alten Dame den Sitz an), im Zug (da verfolgt jemand tatsächlich kopfhörerlos ein Fussballspiel auf dem Handy, in voller Lautstärke), im Auto (winkt eigentlich niemand mehr DANKE, wenn er vorgelassen wird?), die schwatzenden Nachbarn im Kino, Shitstorms im Internet – manche Menschen scheinen gutes Benehmen aus ihrem Alltag komplett verbannt zu haben. Erlaubt ist, was einem selber grad behagt. Man macht auf liberal und «voll easy», aber handelt im Grund rücksichtslos.

Es braucht Anstandsregeln für ein angenehmes Zusammenleben. Regeln werden meist von der älteren an die neue Generation weitergegeben und somit die kulturellen Werte einer Gesellschaft gesichert. Wer über Anstand verfügt, zeichnet sich als respektvollen, aufgeschlossenen und kultivierten Menschen aus. Wenn aber Umgangsformen verrohen, der Ton aggressiver wird, Empathie und Solidarität verschwinden, hat unsere Gesellschaft ein moralisches Problem.

Warum und wann ist uns denn der Anstand abhanden gekommen? Teil der Erziehung ist es doch, dem Nachwuchs beizubringen und vorzuleben, wann und dass man Grüezi, Danke, Bitte, Gesundheit, ja gern und nein danke sagt, wie Tischmanieren funktionieren und ganz generell, dass man mit Höflichkeit leichter und angenehmer durchs Leben kommt als als Rüpel. Als Eltern nimmt man mit Freude und Stolz zur Kenntnis, dass all die Ermahnungen

Früchte tragen und sich die Kiddies mit ca. acht Jahren einigermaßen anständig benehmen können. Der kurze Einbruch im Hormon-Chaos in der Teenagerzeit ist vorprogrammiert, doch danach sollten die gesellschaftlichen Anstandsregeln im Erwachsenenalter sitzen.

Könnte es sein, dass die Ursachen dafür die wirtschaftlichen und technischen Entwicklungen sind? Globalisierung und Digitalisierung passieren rasanter, als der Mensch sie verdauen kann. Diese Dinge entziehen sich unserer Kontrolle und das macht Angst. Da fängt man irgendwann an, um sich zu schlagen, verbal im Internet oder im Alltag, politisch an der Wahlurne. Der Wutbürger manifestiert sich und mit dem unanständigen Präsidenten aus dem Land der unbegrenzten Möglichkeiten hat er jetzt ein Vorbild.

Klar, als Einzelne/r können wir global nichts bewirken. Umso wichtiger wäre es doch, sich im eigenen Umfeld wieder von der anständigen Seite zu zeigen. Wenn ich meinen Mitmenschen mit Respekt begegne, höflich bin oder etwas völlig Uneigennütziges mache, kann das nur mit Positivität beantwortet werden. «Good vibes» sind ansteckend. Ein Lächeln wird immer erwidert.

Alle reden momentan davon, es gehöre zu einem anständigen Lifestyle, auf Flüge, Fleisch und Plastik zu verzichten. Da wäre es doch ein Anfang, beim Thema Umwelt nicht nur an das Klima, sondern ebenso an unsere Mitmenschen zu denken und auf diese genauso zu achten. In diesem Sinne: vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Eva Meier



Aus dem Rathaus

Aktuelle Informationen der Gemeinde Steinhausen

Sonntagsverkäufe 2019

Der Gemeinderat hat an den beiden Sonntagen, 15. und 22. Dezember 2019, jeweils 10.00 bis 17.00 Uhr, die Öffnung der Verkaufslokale bewilligt.

Gemeindlicher Beitrag an Ortsparteien

Der Gemeinderat hat auf ein Gesuch der SVP Steinhausen hin beschlossen, allen Steinhauser Ortsparteien ab 2020, gestützt auf die Richtlinie zur Förderung der Vereine, einen Jahresbeitrag von je CHF 300.00 auszurichten. Die Parteien müssen ein entsprechendes Gesuch stellen und die Voraussetzungen analog den förderberechtigten Vereinen erfüllen.

Interpellation «Zelt auf dem Dorfplatz»

Die CVP Steinhausen hat am 9. September 2019 eine Interpellation betreffend Zelt auf dem Dorfplatz eingereicht. Sie stellt verschiedene Fragen zum entsorgten Zelt und zu einer provisorischen Lösung bzw. zur zukünftigen Nutzung des Dorfplatzes. Die Beantwortung erfolgt an der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2019.

Personelles

Ende August ist Roger Theissl, ICT-Systemtechniker, aus dem Dienst der Gemeinde ausgetreten. Per Ende September verlassen auch Lolita Martin, Mitarbeiterin Bibliothek, Monika Föhn, Schulsozialarbeiterin, Roland Frick, Abteilungsleiter Finanzen und Volkswirtschaft, und Manuela Pfander, Soziokulturelle Animatorin in Ausbildung, die Gemeinde.

Wir danken allen austretenden Mitarbeitenden recht herzlich für ihr Engagement für die Gemeinde Steinhausen und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Am 1. Oktober 2019 tritt Adrian Haas, Steinhausen, die Stelle als Hauswart Zentrumsliegenschaften/Bühnentechniker an.

Wir heissen Adrian Haas herzlich willkommen und wünschen ihm viel Freude und Erfolg bei seiner neuen Tätigkeit.

Arbeitsjubiläen

Am 1. Oktober 2019 feiern Erich Ritter, Leiter Hauswartung Sunnegrund, und Denise Ritter, Mitarbeiterin Reinigung, ihr 25 jähriges Arbeitsjubiläum bei der Gemeinde.

Ebenfalls am 1. Oktober darf Sabina Wandfluh auf ihre 10-jährige Tätigkeit in der Bibliothek zurückblicken.

Wir gratulieren dem Ehepaar Ritter sowie Sabina Wandfluh zu ihrem Jubiläum und danken ihnen sehr herzlich für ihren wertvollen, treuen Einsatz für die Gemeinde Steinhausen.

Baubewilligungen

Manuela Kranz und Gunilla Marxer, Werdenbergerweg 17, 9490 Vaduz FL: Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern, GS 1225, Rigistrasse 26/28.

Manuela Kranz und Gunilla Marxer, Werdenbergerweg 17, 9490 Vaduz FL: Neubau von einem Mehrfamilienhaus, GS 1228, Rigistrasse 23.

Viktor Klemenz Jans, Bahnhofstrasse 28, 6312 Steinhausen: Abbruch Assek.Nr. 08.00347a und 391a und Neubau Überbauung Lindenspark auf GS 20/660, Umbau bestehende Scheune Assek.Nr. 08.00027b auf GS 20, Birkenhaldenstrasse 5/7/9/11/13/15/17/19/21

Ihre einmalige Chance – wir organisieren uns neu. Profitieren Sie von noch nie dagewesenen Rabatten!



Unsere ausgestellten Lieblingsstücke müssen ein neues Zuhause finden. **Ab sofort** bis nichts mehr da ist, aber natürlich auch danach, freuen wir uns auf Ihren Besuch, von Montag bis Samstag, von 8.00Uhr bis in den späten Nachmittag.

www.casa-nova.ch Zugerstrasse 16, Steinhausen Tel +41 41 740 41 47



Business-Update Nr. 11

Im Gespräch über den Wirtschaftsstandort Steinhausen

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde stellen wir Ihnen neue und angestammte Gewerbebetriebe vor. Es werden immer zwei Unternehmen, die sich im weitesten Sinne ergänzen oder zueinander passen, vorgestellt. Hier präsentieren wir Ihnen die nächsten beiden.

Carina Brügger und Aspekte: Herzlich willkommen zum elften Business-Update! Wir freuen uns, mit Ihnen unsere Rubrik mit Informationen über den Wirtschaftsstandort Steinhausen weiterzuführen.

Am neuen Clubhaus des SCS kann man dessen leuchtendes Logo sehen. Ist das eine typische Zusammenarbeit?

Martin Hausheer: Wenn ein Elektriker und ein Werbetechniker ein Projekt gemeinsam realisieren, ist meist eine Leuchtwerbung oder ein digitales System im Spiel. Für beide Seiten ist das aber lediglich etwas von vielem Verschiedenem.

Was ein Elektriker macht, ist bekannt. Was machen Sie genau, Roland Schleiss?

Wir sind Spezialisten für die Planung, Produktion und Montage von Beschriftungen jeder Art wie z.B. Auto- und Gebäudebeschriftungen, Messestände und Werbetafeln. Auch die Ausführung von Wegleitsystemen in Gebäuden und vieles anderes gehört zu unseren Aufgaben.

Seit wann ist Ihr Betrieb auf Steinhäuser Boden?

Unser Unternehmen wurde 1985 von meiner verstorbenen Frau gegründet. Nachdem ich 1990 in die Firma eintrat, waren wir während neun Jahren schon mal in Steinhausen domiziliert, mussten aber aus Platzgründen nach Cham umziehen. Seit

Herbst 2016 sind wir nun wieder in Steinhausen – hier in der Multifabrik.

Warum Steinhausen?

Das ist eine Herzenssache. Als gebürtiger Steinhäuser lebte ich bis zu meinem 45. Altersjahr hier. Als ich von dem Projekt Multifabrik erfuhr, war ich sofort begeistert und wollte für mein Unternehmen in diesem Gebäude neue Betriebsräume schaffen. Bis dahin war es allerdings ein langer und beschwerlicher Weg. Die behördlichen Auflagen sowie die unterschiedlichen Interessen von uns Käufern waren für alle Beteiligten eine echte Herausforderung. Heute ist das Gebäude mit über 30 kleinen und grösseren Firmen voll besetzt.

Seit wann kennen Sie sich?

Martin Hausheer: Bis vor zehn Jahren kannten wir uns nur vom Sehen im Dorf. Als ich meine Firma gründete, benötigte ich natürlich auch Werbematerial und eine beschriftete Fahrzeugflotte. Das hat uns näher gebracht.

Roland Schleiss: Inzwischen konnte auch ich seiner Firma einen Auftrag erteilen, nämlich die Planung und Ausführung der Elektroinstallationen in unseren neuen Atelier- und Produktionsräumen.

Martin Hausheer: Heute sind wir zudem beide im Vorstand des Gewerbevereins sowie im OK der Gewerbeausstellung GWERB'21 und der Berufswahlschau STEINHAUSEN live.



Vlnr.: Roland Schleiss (Atelier S&G AG), Carina Brügger und Martin Hausheer (eTeam plus AG)

Martin Hausheer: Seit wann ist Ihr Unternehmen in Steinhausen?

Schon immer (lacht). Ich habe bei der Josef Küng AG die Lehre gemacht und habe – nach einigen Wanderjahren – 2010 zusammen mit Patrick Frei meinen eigenen Betrieb gegründet. Ich bin mit Leib und Seele Steinhäuser, für mich wäre kein anderes Domizil in Frage gekommen.

Sie sind sozusagen heimgekehrt.

Das kann man so sagen, ja. Die ersten fünf Jahre war ich noch in einem Schuppen an der Bannstrasse 15 domiziliert. Dann kam Seppi Küng auf mich zu und bot mir das Lokal an. Nachdem wir ein bereinigendes Gespräch hatten, sagte ich zu.

War Ihr Start einfach?

Nein, einfach war er nicht. Nach dem Entschluss, den Schritt zu wagen, muss man zuerst einiges investieren, in die Autos, die Beschriftung, den Auftritt, die ganze Infrastruktur. Auch wenn wir von Anfang an Kunden und Aufträge hatten, waren die ersten drei Jahre sehr harzig.

Was empfehlen Sie jemandem, der das gleiche vorhat?

Mich hat Stefan Schärer ermutigt, den Schritt in die Selbständigkeit zu wagen. Er kannte mich gut und wusste selbst ganz genau, was es bedeutet. Nach dem Mut braucht man einen Sinn fürs Geschäft-

ten, viel Leidenschaft und Ausdauer, einen gescheiterten Businessplan über die kommenden fünf Jahre und vielleicht einen Investor, der auch als Mentor ganz gut ist. Das waren meine Basics, damit habe ich gestartet.

Viel Unruhe im Hause Hausheer?

Ja, schon. In dieser Zeit haben meine Frau Doris und ich auch geheiratet, meine Kinder kamen zur Welt und wir kauften ein Haus. Vor allem der finanzielle Druck war enorm. Das lernt man in der Schule nicht, wie man am besten damit umgeht.

Wie sind Sie, Roland Schleiss, zum Atelier S&G gekommen?

Ich habe meine damalige Frau ermuntert, selber anzufangen (lacht). Ich war überzeugt, dass sie die Fähigkeit und das Potential für ein eigenes Atelier hatte. Ich selber lernte Hochbauzeichner und bin somit ein Quereinsteiger in der Werbetechnik-Branche. Weil ich meiner Frau während dieser Zeit oft half, wenn sie viel Arbeit hatte, kam ich auf den Geschmack und stieg bei ihr ein. Es war also zu Beginn «learning by doing».

Kommt Ihnen Ihre Ausbildung heute noch zugut?

Auf jeden Fall. Zum Beispiel bei der Planung einer Werbeanlage oder beim Aufzeichnen einer Konstruktion kann ich mein Erlerntes sehr gut umsetzen.

Wer war Ihr erster Kunde?

Kurz nach der Gründung kamen wir zufällig an einen grossen Auftraggeber: die damalige Stimorol. Die Beschriftung der grossen Fahrzeugflotte und andere interessante Projekte boosteten das junge Unternehmen.

Ist es bei Ihnen so, dass Ihre Kunden – im Gegensatz zum eTeam plus – eher Firmen sind?

Ja, in erster Linie sind es KMU, die bei uns Werbung produzieren lassen. Allerdings kommen immer häufiger auch Aufträge von Privatpersonen, z.B. Sichtschutz-Folierungen auf Glasflächen und andere Gestaltungselemente in ihrem Zuhause wünschen.

Martin Hausheer, wie setzt sich Ihr Kundenkreis zusammen?

Unsere Kunden sind am allermeisten Privatkunden. Sie kommen hauptsächlich aus Steinhausen und den angrenzenden Gemeinden. Da wir auch einen Standort in Knonau haben, reicht unser Kundenkreis in den Kanton Zürich hinein.

Was sind Ihre nächsten Ziele?

In der Zwischenzeit haben wir die Geschäftsform in dem Sinne bereinigt, dass wir einen dritten Partner beteiligt haben: Patrick Felder, der die Geschäftsstelle Knonau leitet. Ich bin Mehrheitsaktionär geblieben. Unser Aufbau ist abgeschlossen. Selbstverständlich bilden wir uns immer weiter und bleiben am Ball.

A propos Bildung – wie viele Lehrlinge beschäftigen Sie?

Wir sind heute insgesamt 11 Leute, davon vier Lehrlinge. In jedem Lehrjahr einer.

Bilden Sie auch Leute aus, Roland Schleiss?

Ja, wir bilden Gestalter/-innen Werbetechnik aus. Teil unseres 10-köpfigen Teams sind im Moment zwei Lernende. Für den

nächsten Sommer haben wir jedoch keine Lehrstelle frei.

Was sind Ihre nächsten Ziele, Roland Schleiss?

Ich bin daran, mein Unternehmen Schritt für Schritt an meine Nachfolge zu übergeben. Seit Januar 2018 führt die langjährige Mitarbeiterin Ines Camenisch die operativen Geschicke der Firma. Als Inhaber bin ich jedoch nach wie vor im Hintergrund mit meiner Erfahrung als Berater und für das Marketing tätig.

Carina Brügger: Stichwort «Gwerb». Sie sind beide im Vorstand des Gewerbevereins, Martin Hausheer sogar als Präsident. Wie beurteilen Sie die Steinhäuser Gemeinde für die Gewerbetreibenden?

Roland Schleiss: Das Steinhäuser Gewerbe muss sich noch mehr vernetzen. Es ist wichtig, dass sich die Unternehmer in der Gemeinde gegenseitig unterstützen. Zudem braucht das lokale Gewerbe einen guten Draht zur öffentlichen Hand.

Martin Hausheer: Auch ich bin überzeugt, dass das Gewerbe in der Gemeinde gut verankert sein muss. Es ist wichtig, dass der Bevölkerung bekannt ist, welche Unternehmen hier domiziliert sind und wie sie arbeiten. Auch aus diesem Grund werden wir im 2021 wieder eine Gewerbeausstellung organisieren!

Besten Dank für das Gespräch!

**Atelier S&G AG
Roland Schleiss, Inhaber**

Hinterbergstrasse 56
6312 Steinhausen
www.atelier-sg.ch

Gegründet: 1985
Mitarbeitende: 10



**eTeam plus AG
Martin Hausheer, Co-Inhaber**

Bannstrasse 1
6312 Steinhausen
www.eteamplus.ch

Gegründet: 2010
Mitarbeitende: 11



Gemeinde



Medienprofi

Eltern stärken sich für «neue» Erziehungsaufgaben

Die Elternveranstaltung in Zusammenarbeit mit der Pro Juventute zum Thema Medienprofi stösst bei den Eltern auf grosses Interesse.

Ab diesem Schuljahr wird im Kanton Zug nach dem Lehrplan 21 unterrichtet. Der neue Lehrplan bringt einige Veränderungen mit sich. Unter anderem wird dem Bereich Medien und Informatik viel Platz eingeräumt. Das bedeutet, dass ab der 3. Primarklasse Tastaturschreiben unterrichtet wird und ab der 5. Primarklasse steht eine neue Wochenlektion im Stundenplan: Medien und Informatik.

Im Rahmen dieser Änderungen wurden zu Beginn des neuen Schuljahres alle Schülerinnen und Schüler der 5. bis 9. Klasse mit einem Notebook ausgerüstet.

Allein die Tatsache, dass so ein Gerät kostenfrei ausgehändigt wird, wirft bei den Eltern Fragen auf.

«Wie handhaben wir das?», «Welche Regeln brauchen wir?», «Welche Gefahren bringt das mit sich?», sind Gedanken, die sich Eltern machen.

So wundert es nicht, dass sich für die beiden Infoveranstaltungen, einmal an einem Montagabend und einmal an einem Samstagmorgen, insgesamt 340 Eltern der 5. bis 9. Klassen angemeldet haben.

Zu Beginn der Veranstaltung begrüsst Peter Meier, Rektor der Schule Steinhäusern, alle Anwesenden und gab das Wichtigste bekannt: «Zuhause gelten die Regeln der Eltern!»

Anschliessend folgte ein Referat von Adrian Schuler, Moderationsfachperson Medienkompetenz von Pro Juventute und Daniel Betschart, Programmverantwortlicher bei Pro Juventute.

Adrian Schuler gab zu Beginn des Referates die beiden Ziele des Abends bekannt:

- Eltern fühlen sich gestärkt in Medien-erziehung
- Eltern wissen, wo sie sich informieren können.



Pubertät und Medien

«Wer von Ihnen hat früher Passfotos von Freunden gesammelt? Hatten Sie nicht auch mehr Passfotos als Platz im Portemonnaie?», fragte Adrian Schuler die Zuhörerinnen und Zuhörer. Ein Schmunzeln zeichnete sich auf vielen Gesichtern ab. Erinnerungen an Ausflüge zum nächsten Schwarzweiss-Fotoautomaten kamen auf.

«Früher haben wir Passfotos von Freunden gesammelt. Heute werden Freundschaften in den sozialen Medien gesammelt. Das Bedürfnis der Jugendlichen von heute ist das gleiche geblieben, neu sind die Möglichkeiten», erklärt der Medienprofi.

Medienkonsum

Die Lieblingsbeschäftigung der Jugendlichen, wenn sie alleine sind, ist «Gamen», vor Sport, Musik und Lesen. Sobald die Jugendlichen ihre Freizeit gemeinsam verbringen, rutscht «Gamen» auf Platz drei zurück und wird überholt von Sport und Gespräche führen.

Aufgaben der Medienerziehung

- Vorbildrolle einnehmen
- Kinder brauchen Schutz und Begleitung
- Jugendliche brauchen Begleitung
- Kinder und Jugendliche brauchen Hilfe dabei, Prioritäten zu setzen.
- Kinder und Jugendliche brauchen Regeln, die gemeinsam verhandelt und dann eingehalten werden.

- Alle brauchen Austausch und Gespräche sowie gegenseitiges Lernen.

«Interesse zeigen und im Gespräch bleiben!», mit diesen Worten schloss Daniel Betschart das Referat.

Diskussionsrunde

Im Anschluss an das Referat folgte eine Gruppenarbeit. Die Eltern sassen mit anderen Eltern der Klasse ihres Kindes an grossen Tischen zusammen.

Folgende Fragen galt es in der kleinen Runde zu diskutieren und die Antworten auf einem Plakat festzuhalten:

- Was ist Ihnen wichtig bei der Mediennutzung Ihres Kindes?
- Wie viel Zeit pro Woche verbringt Ihr Kind am Bildschirm?
- Welche goldenen Regeln haben sich bei Ihnen zu Hause bewährt? Womit haben Sie gute Erfahrungen gemacht?

Während 45 Minuten wurde bei offerierten Canapés und Getränken rege diskutiert.

Zum Schluss der Veranstaltung konnten im Foyer die Diskussionsergebnisse der anderen Gruppen eingesehen werden.

Roboter Besuch im Feldheim

Roboter «Pepper» war zu Besuch im Informatikunterricht der Oberstufe

Roboter «Pepper» besuchte die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe im Informatikunterricht. Mit der Einführung des neuen Lehrplans bekommt das Programmieren ein deutlich höheres Gewicht im Unterricht. Schüler Immanuel Nägeli berichtet über den Besuch.



Roboter «Pepper» interagiert mit den Jugendlichen

Roboter – Freund und Helfer oder Fluch für die Menschheit, das ist die Frage, mit der sich die Menschheit in Zukunft immer mehr auseinandersetzen wird. Im Schulhaus Feldheim war für einen Tag der Roboter «Pepper» anwesend. So konnten die Informatikklassen von Herrn Caparelli für einmal nicht mit dem Computer arbeiten, sondern direkt mit einem Human-Roboter.

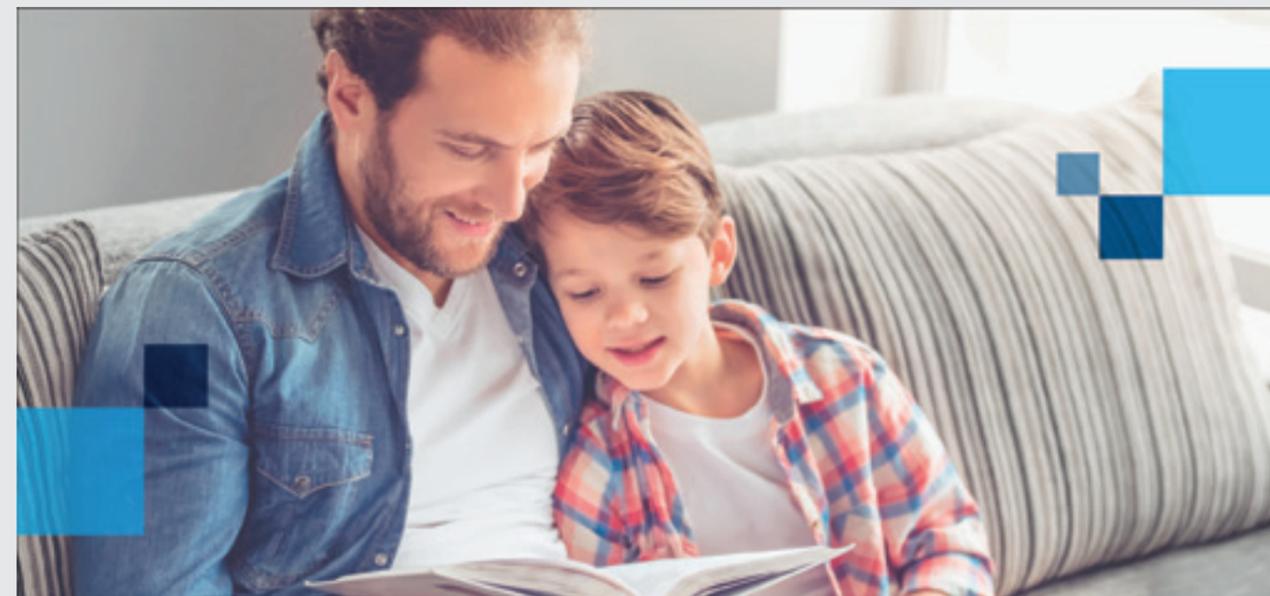
Mit dem Roboter interagieren war möglich

Zu uns kam ein Roboter, der besonders für schulische Zwecke konstruiert wurde. Mit «Pepper» kann man sprechen, im Internet surfen, Videoanrufe machen oder auch Spiele

spielen. Als die Aufforderung kam: «Kommt, fragt ihn etwas...», wollte sich zuerst niemand so richtig trauen. Doch in den darauffolgenden Minuten haben sich dann alle getraut und wir als Klasse hatten viel Spass mit dem Roboter. So reagierte «Pepper» ohne Probleme auf ein «High Five» und wir als Schüler konnten mit ihm abklatschen. Ebenfalls wusste er was ein Selfie ist und Roboter «Pepper» posierte, ohne zu zögern.

Erste Programmierversuche der Schülerinnen und Schüler

Im Vorfeld dieses Besuchs hat sich unsere Klasse gemeinsam mit Herrn Caparelli auf dieses Thema vorbereitet. Wir haben uns angeschaut, wo in der heutigen Zeit Roboter bereits eingesetzt werden, so zum Beispiel in Altersheimen, als Putz- oder Servierroboter. Auch haben wir damit begonnen, selber Legoroboter zu fertigen und diese anschliessend auch zu programmieren. Der Herr, der den Roboter bediente, erzählte uns dann noch mehr über die Entwicklung eines Roboters, er zeigte uns auch, woher der Roboter seine Fähigkeiten hat und wo alle seine Sensoren versteckt waren. Für uns als Klasse war der Besuch sehr spannend, da wir heute immer mehr in einer digitalen Welt leben und mit der Technik von heute konfrontiert werden. Wir empfehlen diesen Besuch gerne weiter, da man viel über unsere zukünftigen Freunde und Helfer lernen kann. Unsere Klasse möchte einen grossen Dank an die Personen aussprechen, die uns das ermöglicht haben.



Versorgt mit Nestwärme.

Damit Ihnen nicht nur warm ums Herz wird, geben wir täglich unser Bestes.

wwz.ch



Versorgt mit Lebensqualität



Ludothek

Eschfeldstrasse 2, 6312 Steinhausen
Telefon 041 748 11 91
www.steinhausen.ch/ludothek

Ludothek

Neues Team

Das Ludoteam hat am 1. September 2019 ein neues Gesicht erhalten: Herzlich willkommen Corinne Henggeler. Es freut uns, Sie mit dem neuen Team in der Ludothek zu begrüssen und zu beraten.

Tastsinn-Wettbewerb-Auflösung

Im Juni fand in der Ludothek ein Tastsinn-Wettbewerb statt. Viele Kinder haben eifrig teilgenommen und fast alle haben alle sieben Gegenstände richtig erraten. Deshalb musste das Los entscheiden. Gewonnen hat diesen Wettbewerb Noe Uebelhard. Noe hat das Spiel «Lama» erhalten. Herzliche Gratulation.



Öffnungszeiten

Montag:	13.30 – 18.00 Uhr
Mittwoch:	13.30 – 18.00 Uhr
Freitag:	09.00 – 11.30 Uhr
Samstag:	09.00 – 11.30 Uhr

Flohmarkt

Die Ludothek hat diverse Spiele aussortiert. Diese werden am Flohmarkt vom Samstag, 28. September 2019, von 09.30 Uhr bis 11.00 Uhr, in der Ludothek verkauft. Kommen Sie vorbei – es lohnt sich.

Bald sind Herbstferien

Brauchen Sie noch ein kleines Schachtel-spiel, das für die Herbstferien in den Koffer passt? Oder ein spannendes Brettspiel für zu Hause? Wir haben diverse neue Gesellschaftsspiele. Vielleicht suchen Sie etwas für draussen, wenn das Wetter schön ist? Die Auswahl in der Ludothek ist in allen Bereichen gross. Kommen Sie vorbei und lassen sich beraten.

Die Ludothek ist während den Herbstferien vom Samstag, 5. Oktober 2019, bis Sonntag, 20. Oktober 2019, wie folgt geöffnet:

Freitag, 11. Oktober 2019,
9.00h bis 11.30h

Freitag, 18. Oktober 2019,
9.00h bis 11.30h

Ab Montag, 21. Oktober 2019, gelten wieder die gewohnten Öffnungszeiten.

Voranzeige:

Am Sonntag, 10. November 2019, finden am Nachmittag zwei Aufführungen des Puppentheaters Sturmfrisur in der Ludothek statt. Reservieren Sie sich bereits heute diesen Nachmittag.

Wir wünschen Ihnen schöne, sonnige Herbstferien.

Ihr Ludoteam

Bibliothek

Bahnhofstrasse 5, 6312 Steinhausen
Telefon 041 748 11 77
www.steinhausen.ch/bibliothek



Bibliothek

Öffnungszeiten

Montag:	14.00 – 19.00 Uhr	
Dienstag:	09.00 – 18.00 Uhr	
Mittwoch:	09.00 – 11.00 Uhr	14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag:	09.00 – 18.00 Uhr	
Freitag:	09.00 – 11.00 Uhr	14.00 – 18.00 Uhr
Samstag:	09.00 – 13.00 Uhr	
vor Feiertagen bis 17.00 Uhr		

Vorschau

Hüttengeschichten Lidernen

Dienstag, 22. Oktober,
20.00 Uhr, Bibliothek

Die Steinhauser Irène Kamer und Pius Fährndrich erzählen aus ihrem Hüttenalltag in der Lidernenhütte, die sie gut 27 Jahre bewirtschaftet haben. Ein Leben ohne Luxus aber mit einzigartigen Naturerlebnissen und Begegnungen.

Adventskalender

Gestalten Sie unseren Adventskalender beim Treppenaufgang mit. Sprüche, Bilder, Rezepte, Geschichten, Zeichnungen und vieles mehr hat Platz. Melden Sie sich bis spätestens 12. November bei uns, wir geben Ihnen die Details gerne bekannt.

Leseieber on Tour mit Manuela Hofstätter Donnerstag, 21. November
19.30 Uhr

Lesetage Seniorenzentrum Weiherpark – öffentlich!

Wir lesen an folgenden Daten vor:
Dienstag, 15. Oktober
Dienstag, 19. November
Dienstag, 17. Dezember
jeweils um 14.30 Uhr (ca. 1 Stunde)

Bibliomüsli / Bibliozwerg

Müsli: Mittwoch: 2.10. / 6.11.
9.30-10.00 Uhr
Zwerg: Mittwoch: 25.9. / 30.10.
14.00-14.30 Uhr



Monatstipp



Das Haus meiner Eltern hat viele Räume. Vom Loslassen, Ausräumen und Bewahren, 2019

Ursula Ott

Wir sind viele: Wir sind Söhne oder Töchter, die inzwischen in ihren 50ern unterwegs sind. Wir sind die geburtenstärksten Jahrgänge der Nachkriegszeit. Wir heissen Babyboomer. Als wir in die Schule kamen, waren die Klassenzimmer der Schulen oft zu klein. Wenn wir an die Uni kamen, quetschten sich bei der Einführungsvorlesung Tausende Studierende auf die Heizung und unters Waschbecken des Hörsaals. Und als wir dann selbst Kinder bekamen, hatte wiederum niemand die vielen Nachkommen von uns Geburtenstarken vorhergesehen. Es gab viel zu wenig Krippenplätze. Und jetzt, da wir unsere Kinder irgendwie durchs defizitäre Bildungssystem geschleust haben und hinaus in die Welt schicken - jetzt hat unsere Generation eben dieses Thema: Was wird aus unseren alt gewordenen Eltern - und was machen wir mit deren Zuhause?

Neuheiten

Sachbücher Erwachsene

- Die KonMari-Methode – wie du Liebe, Job und Alltag in Ordnung bringst Marie Kondo
- Geborgen, mutig, frei – wie Kinder zu innerer Stärke finden Fabian Grolimund
- Human touch – warum körperliche Nähe so wichtig ist Rebecca Böhme
- Raus in die Wildnis – praktisches Wissen für das Überleben in der Natur Ralph Müller
- Entspannung bei Bluthochdruck: Was Sie gegen Stress tun können Sabine Croci
- Aloha – das Hawaii-Kochbuch Viola Lex
- Coming soon – Orgasmus ist Übungssache. In 10 Schritten zum vaginalen Höhepunkt Dania Schiffan
- Frauen machen Mut – am Schicksal wachsen Beatrice Schweingruber
- Europa mit dem Wohnmobil – die schönsten Routen zwischen Nordkap und Gibraltar Michael Moll
- Geologische Wanderungen – 15 Routen zu Hotspots der Schweiz Jürg Alean
- Für ein Alter, das noch was vorhat. Mitwirken an der Zukunft Ludwig Hasler
- Komisch, alles chemisch! Handys, Kaffee, Emotionen – wie man mit Chemie wirklich alles erklären kann Mai Thi Nguyen-Kim
- Schwere Kerle rollen besser. Warum die Schweiz das Schwingen erfand. Eine Kulturgeschichte

Thai-Spezialitäten
Masuree Thai Shop
Restaurant, Take Away, Party Service,
Kochkurse, Lebensmittel
Bannstrasse 2,
6312 Steinhausen,
Tel: 041 740 39 83,
info@masuree-thai-shop.ch,
www.masuree-thai-shop.ch

Bei uns sind Sie in guten Händen
Damen, Herren und Kinder
RELAX
STUDIO 79
Zugerstrasse 39, 6312 Steinhausen, Tel. 041 741 69 39
Bushaltestelle Oele, Kundenparkplatz vorhanden



Pensionärenausflug

Ehemalige Mitarbeitende der Gemeinde auf Reisen

33 ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Steinhausen und des Wasser- und Elektrizitätswerks (WEST) sowie auch ehemalige Lehrerinnen und Lehrer der Schulen Steinhausen machten einen spannenden Ausflug.

Am Dienstagmorgen, 27. August 2019, erneut an einem Hochsommertag, startete die Reise mit dem Car in Richtung Basel. In der Saline Schweizerhalle in Pratteln erfuhren die Teilnehmenden, wie das tief unter der Erde liegende Salz durch die Auflösung in Wasser an die Oberfläche gefördert wird und wie mit Hilfe moderner Technik aus der gewonnenen Sole (Salzwasserlösung) reines Salz kristallisiert.



regallager sowie auch durch die Salzlagerhalle geführt.

Mit einer Prise Humor wurden auch Mythen, Traditionen und Tipps und Tricks rund um das Thema Salz erzählt.

Nach der rund zweistündigen Führung und kurzem Fussmarsch zum Rhein durfte die Gruppe auf der grossen Schleusenfahrt ein

köstliches Mittagessen geniessen und den Nachmittag an Deck des Rheinschiffes verbringen.

Mit Salz im Gepäck und dem neu erlangtem Wissen, woher das Salz auf dem Teller stammt, wurden die Pensionäre gegen 17.00 Uhr wieder verabschiedet.



Evangelische Freikirche Zug

Lass dich überraschen...

Beim Bahnhof 5
6312 Steinhausen

Tel: 041 741 72 18
www.freikirchezug.ch

chäshuus steinhausen
Käse ist unser Handwerk

Ihr Spezialist für Käse
über 200 Sorten
Sbrinz aus eigener Produktion
Käseplatten
Fondue-Mischungen
Raclettekäse

www.chaeshuus.ch
041 741 12 31

Gemeinde Steinhausen

OKTOBER 2019

MI 14.00 - 16.00 UHR PS & 16.30 - 19.00 UHR OS
FR 16.00 - 18.00 UHR PS & 19.00 - 22.00 UHR OS
JEDEN 2. SA 13.00 - 15.00 UHR PS & 15.00 - 18.00 UHR OS

FR 04. | TEENS KITCHEN
SA 05. - | FERIENSPEZIAL
SO 20. MI 14.00 - 18.00 UHR
FR 15.00 - 20.00 UHR ALLE

FR 25. - | CHILBI
SO 27. ALLE

MI 30. | KÜRBIS SCHNITZEN
14.00 - 19.00 UHR ALLE

DO 31. | HALLOWEEN SPEZIAL SCHMINKEN
17.00 - 20.00 UHR ALLE

JUGENDARBEIT STEINHAUSEN | ZENTRUM CHILEMATT | 6312 STEINHAUSEN | TELEFON 041 748 11 85
MOBIL 079 387 31 98 | JUGENDARBEIT@STEINHAUSEN.CH | WWW.STEINHAUSEN.CH/JUGENDARBEIT

**MALERGESCHÄFT
PFUNDSTEIN**

Bannstrasse 40a
6312 Steinhausen
fon 041 741 32 21
fax 041 740 22 62

Rainer Pfundstein
Eidg. Dipl. Malermeister
mobile 079 633 25 76

purple **Eye.ch**
Printdesign
Webpublishing

Webdesign nach Mass

Jacqueline Lengen
6312 Steinhausen

Telefon 077 44 777 66
kontakt@purpleeye.ch
purpleeye.ch

Peter Schwendeler GmbH

Sanitär – Heizung – Zentralstaubsauger

6312 Steinhausen
Telefon 041 740 26 14

- Reparaturservice
- Boilerentkalkungen
- Badzimmerumbauten
- Austausch-Service für V-Zug Geräte

Markus Lang
Sanitärtechnik

Steinhausen | 041 741 02 02

- Sanitärapparate
- Boilerentkalkungen
- Sanitär-Reparaturen
- Armaturen
- V-Zug Geräte
- Badumbauten



Jugendarbeit



The Art of Racing in the Rain!

Seifenkistenrennen der Jungwacht Steinhausen

Die Jungwacht Steinhausen bedankt sich herzlich bei allen Helfern, welche das Seifenkistenrennen Steinhausen auch bei schlechtem Wetter ermöglichten.

Damit sind aber nicht nur die Jungwächter gemeint. Nein. Unser Dank gilt allen mutigen Pilotinnen und Piloten, welche dem Regen und dem nassen Boden trotzten, deren Eltern, die es gerne auf sich nehmen, eine Seifenkiste zu kreieren, die Kinder zu coachen und den steilen Hang mit samt Kind und Seifenkiste mehrmals bezwingen, den toleranten Anwohner/-innen, unseren wichtigen Gönner/-innen und Sponsor/-innen, unseren treuen Zuschauer/-innen, die unsere Fahrer/-innen anfeuerten, der Gemeinde Steinhausen und zu guter Letzt der Familie Agner, welche uns den grossen Platz beim Zielraum zur Verfügung gestellt hat.

Es ist uns immer wieder eine Freude, Jung und Alt ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern

und gemeinsam ein so friedliches Fest abhalten zu dürfen.

Im Namen des Leitungsteams der Jungwacht-Steinhausen.

Danke vielmals und bis zum nächsten Jahr.



Kraftvoll – Kritisch – Katholisch:

Pfarrei Steinhausen



Felipa Bärtschi & Alida Cancian, Mitwirkende Minimusical

Seit über drei Jahren singen und spielen Alida und Felipa beim Minimusical an Weihnachten mit.

Warum macht ihr beim Minimusical mit?

Alida: Weil es Spass macht. Und weil es aufregend ist, vor so vielen Menschen zu singen und zu spielen.

Wie ist es, vor so vielen Menschen aufzutreten?

Felipa: Es kribbelt schon mächtig im Bauch. Das ist dann aber alles weg, wenn wir das erste Lied singen.

Was macht euch Spass?

Alida: Die vier Proben sind cool, das Verkleiden und dann die Hauptprobe, wenn wir wirklich alles zusammensetzen und ohne Unterbrechung das ganze einmal durchspielen.

Wie schafft ihr es, den Text und die Lieder auswendig zu lernen?

Alida: Texte auswendig lernen ist gar nicht so leicht. Aber wenn die Geschichte mal im Kopf ist, ist es auch nicht mehr so schwierig. Und am Schluss landen wir immer bei Weihnachten (beide lachen).

Felipa: Ich lerne gerne Texte auswendig und übe auch mit meiner Schwester oder mit meinem Mami zusammen.

Dieses Jahr haben wir ein besonderes Projekt zusammen mit dem Kin-

der- und Jugendchor der Musikschule Steinhausen, einem Kinderchor aus Baar, den Kirchenchören von Baar und Steinhausen. Werdet ihr da auch mitmachen?

Alida: Sicher beim Minimusical bin ich mit dabei.

Felipa: Ich singe sowieso im Jugendchor mit und will auch wieder beim Theater mitmachen.

Ich freue mich auf jeden Fall, wenn ihr wieder mit dabei seid.

Danke fürs Interview.

Mehr Infos zum Generationenprojekt auf der Homepage der Pfarrei: www.pfarrei-steinhausen.ch



Martina Jauch

Wahlen für National- und Ständerat 2019:

FRAUEN NACH BERN!



CHRISTINA BÜRGI DELLSPERGER

ISABEL LINIGER

BARBARA GYSEL

sp-zug.ch/wahlen



Wir suchen dich!



Wir suchen Sie!

Komm, sing mit!

für das Weihnachts-Sing-Spiel „Bei den Hirten auf dem Feld“
und
für das Minimusical zum Heilig Abend

Ein Generationen-Projekt
für Jung und Alt!

Infos und Anmeldung:
Katholisches Pfarramt St. Matthias
Martina Jauch
Tel: 041 741 84 54 | www.pfarrei-steinhausen.ch





CHILBI 2019

Festwirtschaft

Samstag, 26. Oktober 18.30 bis 01.00 Uhr
 Sonntag, 27. Oktober 11.30 bis 18.00 Uhr

Chilbigottesdienst
 Samstag, 26. Okt: 17.00 Uhr

Ökumenischer Chilbigottesdienst
 Sonntag, 27. Okt: 10.15 Uhr

Besuchen Sie uns in unserer Spaghetteria und in unserer Wein- und Kaffeestube!
 Wir verwöhnen Sie gerne mit feinen **Spaghetti, Kuchen, Vermicelles und «Merängge».**

Machen Sie mit an unserer grossen **Tombola** am Samstagabend - es winken tolle Preise!

Der Erlös geht zu zwei Drittel an ASHA Primary School in Nepal als Beitrag an die Ausbildung von benachteiligten Kindern (www.asha.primary.school.nepal)
 Ein Drittel geht an den Angelmann Verein Schweiz zur Unterstützung betroffener Kinder und deren Eltern. (www.angelmann.ch)

Viele freiwillige Helferinnen und Helfer beider Kirchgemeinden laden Sie herzlich ein und freuen sich auf Ihren Besuch!

Wer ist bereit, einen feinen Kuchen zu backen?
 Abgabe: Samstag, 26. Oktober ab 10.00 Uhr im Foyer Chilematt-Zentrum

Herzlichen Dank im Voraus! - Die Kirchgemeinden Steinhausen



Chilbi 2019 Sportclub Steinhausen



PROGRAMM beim SCS Restaurant und Stand

Freitag, 25. Oktober 2019
 Öffnungszeiten: 17.30 - 24.00 Uhr
 Angebot: Speisen und Getränke



Sonntag, 27. Oktober 2019
 Öffnungszeiten: 12.00-18.00 Uhr
 Angebot: Speisen und Getränke



Samstag, 26. Oktober 2019
 Öffnungszeiten 12.00-24.00 Uhr
 Angebot: Speisen und Getränke



Unsere Spezialitäten:
 Bratwurst vom Grill mit hausgemachter Currysauce, Brot Fr. 6.00
 Schnitzel Wienerart mit Pommes-Frites Fr. 14.00
 Gehacktes (Rindfleisch) mit Hörnli, Apfelmus Fr. 11.00

Weitere Speisen:
 Schnitzel Wienerart mit Kartoffelsalat Fr. 14.00
 Hot-Dog Fr. 5.00, Paar Wienerli mit Brot Fr. 6.00
 Kalbsbratwurst Fr. 6.00, Schweinsbratwurst Fr. 6.00
 Savelat Fr. 5.00, Pommes-Frites Fr. 5.00

Die Lokalitäten des SCS befinden sich an der Zugerstrasse, bei der Filiale der Zuger Kantonalbank.
 Auf Ihren Besuch freut sich der Sportclub Steinhausen.

Matthias Michel
 in den Ständerat

«So, wie ich ihn kenne:
 mutig und innovativ.»
 Esther Rüttimann
 Gemeinderätin, Steinhausen

Gerne beraten wir Sie auch bei Ihnen zu Hause

Kilian
Küchen

Cham | 041 747 40 50 | kilian-kuechen.ch



Portrait Nr. 127



Erwin Camenzind,
Teilzeit-Mitarbeiter
Ökiohof, Steinhausen



Philipp Wüest hat Sie vorgeschlagen, weil er Sie als ehemaligen Nachbar seiner Eltern kennt und Ihre freundliche Art im Ökiohof sehr schätzt.

Erwin Camenzind: Das freut mich sehr! Ich kenne Philipp, seit er etwa acht Jahre alt ist. Eigentlich über meine Töchter, die ungefähr im gleichen Alter wie seine Schwester sind.

Wussten Sie, dass Philipp Wüest Medizin studierte?

Ja, sein Vater hat es mir damals voller Freude erzählt. Und als er die Praxis von Dr. Friedrich übernahm, war es für mich klar, dass er mein neuer Hausarzt wird.

Was gefällt Ihnen besonders an seinen Fähigkeiten als Arzt?

Ich schätze ausserordentlich, was er selber gesagt hat: Er nimmt sich Zeit für die Menschen, die zu ihm kommen. Er ist ein sehr menschlicher Arzt, empathisch und interessiert.

Seit wann leben Sie in Steinhausen?

Meine Frau und ich leben seit 32 Jahren hier. Auch wenn wir uns diesen Wohnort nicht bewusst ausgesucht haben, fühlen wir uns sehr zu Hause.

Warum war Steinhausen nicht gewollt?

Wir kommen beide aus Unterägeri und hätten gerne weiterhin dort gewohnt, aber wir mussten die Wohnung aufgeben.

Warum?

Weil die Wohnung einem Schreiner gehörte, der es unerhört fand, dass wir unsere Möbel nicht bei ihm kauften. In Steinhausen fanden wir diese Wohnung zu einem fairen Preis, deshalb sind wir «abe cho» und auch geblieben.

Wie haben Sie Ihre Frau kennen gelernt?

Wir sahen uns immer wieder in Allenwinden, weil meine Frau dort arbeitete. Als wir dann mit 30 das erste Jahrgänger-Treffen hatten, lernten wir uns besser kennen, verliebten uns und heirateten dann 1986.

Erzählen Sie uns etwas von Ihrer Kindheit?

Gerne! Als ich zur Welt kam, war meine Mutter ledig. Das war damals noch eine grosse Geschichte. Dank des guten Leumundes meiner Mutter und Grossmutter wurde ich nicht unter Vormundschaft gestellt. So wuchs ich mit meiner Mutter, später meinem Stiefvater, einem Halb-Bruder und zwei Halb-Schwestern, in Unterägeri auf.

Sind Sie ein Familienmensch?

Und wie! Mit meiner Grossmutter verband mich ein enges Band. Als ich in die Lehre ging, zog sie wegen mir ebenfalls nach Baar, damit ich ein Zuhause hatte. Das Pendeln zwischen Baar und Unterägeri war damals – 1961 – sehr aufwändig. Später, als sie dann alt und gebrechlich war, lebte sie bis fast zu ihrem Tod bei mir.

Haben Sie Ihren Traumberuf erlernt?

Nein, mein Traumberuf war Lokführer. Mit der Eisenbahn – vor allem den Dampflokomotiven – bin ich heute noch hobbymässig sehr verbunden. Als mein Götti, der sich immer sehr aufmerksam um mich kümmerte, mir eine Lehrstelle als Sanität-Installateur vorschlug, war ich sofort begeistert. So machte ich meine Lehre in Baar und arbeitete dann auch dort weiter.

Warum haben Sie gewechselt?

Bis 1974 hatten wir bekanntlich Hochkonjunktur, auf die folgte aber der grosse Crash, die Rezession. Insgesamt verloren damals in der Schweiz etwa 250'000 Arbeitskräfte ihren Job. Ich war einer davon. Sofort begann ich mich zu bewerben und hatte Glück: Ich fand eine Stelle als Logistiker und Lagermitarbeiter beim Kurfürst-Versand.

Dieser neue Beruf gefiel Ihnen?

Auf jeden Fall. Ich konnte mich dort auch weiterentwickeln und machte die grosse Lastwagen-Prüfung. So erweiterte ich mein Können in verschiedene Richtungen und mein Arbeitstag war abwechslungsreich.

Wie ging Ihr Berufsleben weiter?

Als Zeichen der Zeit wurde der Kurfürst-Versand, mangels genügender Aufträge, 1989 geschlossen. Also stand ich wieder auf der Strasse.

Fortsetzung auf Seite 18



Oktoberfest
Im Schnitz & Gwunder

18.10.2019
17:00 Uhr - 23:00 Uhr - Tischreservationen

19.10.2019
12:00 Uhr - 14:30 Uhr - 10.- Eintritt
17:00 Uhr - 23:00 Uhr - Tischreservationen

Mit Live-Musik von:
Die Rosenprinzen

Unser 10er-Tisch Oktoberfest-Angebot:
Eintritt, Essen und eine Maß
pro Person nur 48.-

Eintritt ab 18 Jahren
Tischreservationen:
oktoberfest@steischraenzer.ch
Tel: +41 41 740 67 00

steischraenzer guggemusig steinhouse
Schnitz und Gwunder
18.+ 19. Oktober 2019

NATIONALRAT:
DU HAST EINE ALTERNATIVE

VRONI STRAUB-MÜLLER **ANDREAS LUSTENBERGER** **MANUELA WEICHELTPICARD**

ALTERNATIVE DIE GRÜNEN ZUG

OHNSORG Ob steil, ob flach - wir sind vom Fach.
Gebäudehülle

Leo Ohnsorg AG, Riedstrasse 15
6330 Cham, Telefon 041 747 31 71
www.ohnsorg.ch, info@ohnsorg.ch

Projektumfang: Flachdach und Dachbegrünung

STEILDACH FLACHDACH SPENGLEREI BLITZSCHUTZ FASSADE SOLARENERGIE

Suchten Sie lange?

Nein, glücklicherweise nicht! Dank meiner breiten Erfahrung erhielt ich den Job als Maschinen-Operateur bei der Lego-Produktion in Baar. Auch dort bewährte ich mich schnell und konnte meine Kompetenzen und meine Arbeit erweitern. Am Schluss war ich Stellvertreter des Schichtführers.

Welche Erinnerungen haben Sie an diese Zeit?

Sehr viele schöne! Und auch eine lustige: Eines Tages sah ich einen Herrn in der Produktion, den ich noch nie zuvor gesehen hatte. Ganz sicher gehörte er nicht zur Belegschaft. Er verliess den Raum aber bald wieder, um dann später wieder zu erscheinen. Beim dritten Mal ging ich auf ihn zu und fragte ihn, was er hier zu suchen habe, er sei ja kein Mitarbeiter.

Industriespionage?

Das gab es selbstverständlich, und eine Produktionsstätte ist kein Ort, wo man sich einfach so umsehen kann. Aber er war kein Spion. Er lachte und stellte sich vor. «Ich bin Godtfred Kirk Christiansen, der Sohn des Erfinders von Lego und heutiger Präsident.»

Gab das einen Verweis?

Nein, im Gegenteil. Er beglückwünschte mich, dass es mir nicht egal war, wer hier ein und aus ging.

Das Schicksal der Lego-Produktion ist uns allen bekannt: Sie schloss 2000 in Baar.

Ja, das war der schlimmste Jobverlust für mich. Denn ich war damals schon fast 50 Jahre alt und musste aufs RAV.

Und mit Ihnen die gesamte Belegschaft. Gab es keine Sozialpläne?

Es gab Unterstützung bei Suchen, das schon, aber sonst keine Hilfe.

Warum der schlimmste Jobverlust?

Die ersten beiden Male fand ich sofort wieder eine Stelle, aber nun war ich «zu alt». Wo immer ich mich auch bewarb, kamen meine Unterlagen zurück. Ich war oftmals überqualifiziert und zu teuer.

Weil sie hohe Lohnforderungen stellten?

Auf keinen Fall. Natürlich hatte ich auch eine Familie zu ernähren! Zu teuer bezog sich auf die Sozialleistungen, die bei einem

Mann in meinem Alter einen hohen Betrag pro Monat ausmachen. Das war eigentlich allen Betrieben zu viel.

Wie ging es beruflich weiter?

Glücklicherweise konnte ich zwei Mal während eines Jahres in der GGZ arbeiten und bekam einen Soziallohn. Die Differenz zu unserem Lebensunterhalt – auch zwischen den Jahren – bezahlte mir das Sozialamt.

Welche Aufgaben übernahmen Sie bei der GGZ?

Ich holte nicht mehr gebrauchte Küchen oder Bäder aus Liegenschaften ab. Durch meine Ausbildung wusste ich natürlich, was noch einen Wert hatte, und weil ich Last- und Lieferwagen fahren kann, war das ein idealer Job für mich.

Welche Erinnerungen haben Sie ans Sozialamt?

Diese Erfahrung wünsche ich niemandem. Beim ersten Gang aufs Sozialamt wurde mir bewusst, wie gläsern wir alle sind. Es waren alle amtlichen Informationen vorhanden, die Steuererklärungen, einfach alles, was je über mich erfasst wurde. Dann muss man seine Finanzen komplett offenlegen, und das Monat für Monat. Die Mitarbeitenden machen auch nur ihren Job, aber es war eine unglaublich schwierige Zeit. Man zweifelt an sich selbst, fühlt sich abgelehnt und wertlos, dies ging mir über zehn Jahre so.

Wie haben Sie diese Zeit überstanden?

Mit Hilfe meiner Familie. Meine Frau und meine beiden Töchter waren mein allergrösster Rückhalt. Durch sie bin ich auch nicht abgestürzt, wie es vielen in meiner Situation passiert.

Haben Sie sich mit dem Sozialamt versöhnt?

Ja, und ich habe die Beiträge, die ich erhielt, alle zurückgezahlt. Es bleibt aber ein schaler Nachgeschmack.

Wie kamen Sie zum Job im Werkhof?

Durch einen Kollegen, der mich informierte, dass sie eine Vakanz hätten. Ich stellte mich vor und erfüllte alle Anforderungen. Das war 2010. Da unser Ökihof nur teilzeitlich geöffnet ist, handelte es sich um einen Teilzeitjob.

Das reichte aber nicht zum Überleben.

Nein, glücklicherweise las meine Frau zwei Jahre später das Pfarrblatt und sah eine

Stelle als stellvertretender Betriebswart im Chilematt, auch das eine Teilzeitstelle. So ergaben die beiden Stellen – plus ein Mandat als Platzwart beim Tennisclub – wieder ein Ganzes.

Heute sind Sie – trotz Pensionierung – immer noch berufstätig.

Ja, im Januar wurde ich pensioniert, einen Monat vor David Paravicini, meinem Chef im Chilematt. Dass ich im Ökihof weiterhin als Teilzeitmitarbeiter und Springer arbeiten kann, macht mir viel Freude. Es gibt mir das gute Gefühl, dass ich noch gebraucht werde.

Was ist das Schöne im Ökihof, was das Mühsame?

Die Arbeit im Ökihof ist grundsätzlich sehr befriedigend. Man arbeitet, räumt auf, hilft mit. Das Mühsamste sind die Kundinnen und Kunden, die motzen, wenn sie eine kleine Entsorgungsgebühr bezahlen müssen. Das Schönste sind die dankbaren Menschen. Wenn wir Zeit haben oder jemand nicht mehr so gut zu Fuss ist, gehen wir beim Entsorgen gerne zur Hand.

Was haben Sie für Wünsche an die Zukunft?

Hauptsache, wir bleiben aktiv und gesund, auch wenn meine Frau im Moment ein unerklärlicher Schwindel plagt. Deshalb sind Reisen gerade kein Thema für uns. Unser Alltag ist ausgeglichen und abwechslungsreich. Unsere Enkelkinder, die regelmässig bei uns sind, der Garten und meine Arbeit machen mich rundum zufrieden.

Wer ist unsere nächste Interviewpartnerin?

Ich schlage Susi Simmen vor. Sie ist eine Nachbarin und hat einen eigenen Coiffeursaloon in Zug. Regelmässig schneidet sie auch den Insassinnen vom Bostadel die Haare. Mit diesen beiden Aufgaben hat sie sicher einiges zu erzählen.

Vielen Dank für das Gespräch. Wir werden sie gerne anfragen.

RB

gwerb 13

Freitag der 13. ist Ihr Glückstag, die Tombola-Gewinn-Losnummern

Platz	Gewinn	Preissponsor	Glückslos
1. Platz	Miele Staubsauger Blizzard im Wert von 399.00 CHF	Käslin Innenausbau AG	130905
2. Platz	Konsumationsgutschein im Wert von 300.00 CHF	Mike Weber Gartengestaltung	130042
3. Platz	Motorradhelm im Wert von 200.00 CHF	SwissX Bikes	130321
4. Platz	1 Stündige Ausfahrt im Wert von 200.00 CHF	Romano Racing Team	130311
5. Platz	Sonnenbrille im Wert von 200.00 CHF	Kaiser Optik GmbH	130024
6. Platz	Schmincke Acrylfarben Set im Wert von 179.00 CHF	schuwies.ch Bastelshop	130374
7. Platz	Pflanzkübel mit Bepflanzung im Wert von 150.00 CHF	Hengartner & Jans AG	130309
8. Platz	Pflanzkübel mit Bepflanzung im Wert von 150.00 CHF	Hengartner & Jans AG	131209
9. Platz	Pflanzkübel mit Bepflanzung im Wert von 150.00 CHF	Hengartner & Jans AG	130839
10. Platz	Gutschein im Wert von 100.00 CHF	Kolin Business Travel GmbH	131248
11. Platz	Gutschein im Wert von 100.00 CHF	Kolin Business Travel GmbH	130679
12. Platz	Gutschein im Wert von 100.00 CHF	Blumenwerkstatt	131262
13. Platz	Scharf sehen Gutschein im Wert von 95.00 CHF	Kaiser Optik GmbH	130923
14. Platz	Scharf sehen Gutschein im Wert von 95.00 CHF	Kaiser Optik GmbH	130068
15. Platz	Scharf sehen Gutschein im Wert von 95.00 CHF	Kaiser Optik GmbH	130628
16. Platz	Glas-Lichthaus im Wert von 89.00 CHF	Kunzthandwerk GmbH	131237
17. Platz	Fussreflexzonen Massage im Wert von 85.00 CHF	Wolke 7	131264
18. Platz	Fussreflexzonen Massage im Wert von 85.00 CHF	Wolke 7	130644
19. Platz	Schneidebrett mit Gravur im Wert von 75.00 CHF	Schreinerei Huwyler AG	130320
20. Platz	Vespatasche im Wert von 60.00 CHF	SwissX Bikes	130880
21. Platz	Gutschein im Wert von 50.00 CHF	Matter Podologie	130952
22. Platz	Gutschein im Wert von 50.00 CHF	Matter Podologie	130352
23. Platz	Gutschein im Wert von 50.00 CHF	Matter Podologie	131146
24. Platz	Gutschein im Wert von 50.00 CHF	Matter Podologie	131254
25. Platz	Shooting Gutschein im Wert von 50.00 CHF	modern-pix.ch	130926
26. Platz	Shooting Gutschein im Wert von 50.00 CHF	modern-pix.ch	130633
27. Platz	Vespawecker im Wert von 40.00 CHF	SwissX Bikes	130015
28. Platz	Sporttasche im Wert von 35.00 CHF	Reprotec AG	130903
29. Platz	Sporttasche im Wert von 35.00 CHF	Reprotec AG	131223
30. Platz	Schirm im Wert von 35.00 CHF	Reprotec AG	130049
31. Platz	Pfannenuntersetzer im Wert von 30.00 CHF	Käslin Innenausbau AG	130684
32. Platz	Pfannenuntersetzer im Wert von 30.00 CHF	Käslin Innenausbau AG	130054
33. Platz	Konsumationsgutschein im Wert von 30.00 CHF	Schnitz und Gwunder	130106
34. Platz	Konsumationsgutschein im Wert von 20.00 CHF bis 130367, 130820, 130327, 130823, 130951, 130609, 130625, 130842, 130063, 131109	Bäckerei Nussbaumer AG	
43. Platz	Konsumationsgutschein im Wert von 20.00 CHF	Schnitz und Gwunder	130881
44. Platz	Konsumationsgutschein im Wert von 20.00 CHF	Käslin Innenausbau AG	131250
45. Platz	Flaschenöffner Käslin im Wert von 12.00 CHF	Käslin Innenausbau AG	130915
46. Platz	Flaschenöffner Käslin im Wert von 12.00 CHF	Hagedorn & Partner GmbH	130662
47. Platz	Konsumationsgutschein im Wert von 10.00 CHF	Hagedorn & Partner GmbH	131224
48. Platz	Konsumationsgutschein im Wert von 10.00 CHF	Hagedorn & Partner GmbH	130406
49. Platz	Konsumationsgutschein im Wert von 10.00 CHF	Hagedorn & Partner GmbH	130017
50. Platz	Konsumationsgutschein im Wert von 10.00 CHF	Hagedorn & Partner GmbH	130912
51. Platz	Konsumationsgutschein im Wert von 10.00 CHF	Schnitz und Gwunder	130505
52. Platz	Konsumationsgutschein im Wert von 10.00 CHF	Remo Vogt Storenservice	130104
53. Platz	20% auf ein Insektengitter nach Wahl.		



Die Tombola-Gewinne können bei **Kaiser Optik** eingelöst werden.

**Die neuen Gewerbe-Gutscheine sind da!**

Eine bewährte Idee mit neuem Auftritt

Seit dem 15. November 2018 sind die neuen Gewerbe-Gutscheine bei Kaiser Optik und bei schuwies.ch Bastelshop gegen Barzahlung erhältlich. Unter www.gv-steinhausen.ch findest du alle teilnehmenden Firmen, bei denen die Gutscheine eingelöst werden können.

Wir Gewerbler freuen uns auf Deinen Besuch.





Club junger Eltern

Angebot Oktober

Vereine



Hüpfen, Klettern, Rutschen

In der Turnhalle ist ein «Indoor-Spielplatz» für unsere kleinen Kinder eingerichtet. Traust du dich, auf die Matte zu springen? Macht dir Klettern Spass? Dann komm vorbei, lass dich begeistern und beweg dich mit uns!

Datum: Mittwoch, 23.10.2019
Zeit: 15.30 – 16.30 Uhr
Ort: Dreifachturnhalle Sunnegrund
Alter: ab 1½ – 4 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen
Kosten: Fr. 3.00 pro Familie
Mitnehmen: Hallenschuhe (Erw.), Noppensocken oder Finken (Kinder), bequeme Kleidung
Hinweis: Versicherung ist Sache der Teilnehmer
Auskunft: Nadine Sterchi nadine.sterchi@cje-steinhausen.ch

Krabbeltreff Steinhausen

Datum: jeweils Montags (ausser Schulferien & Feiertage)
Zeit: 15.00 – 17.00 Uhr
Ort: Zentrum Chilematt, Eingang Jugendtreff
Mitnehmen: Eigener Zvieri
Auskunft: Tanja Jans tanja.jans@cje-steinhausen.ch

Alle unsere Events

Findet ihr auf unserer Homepage: www.cje-steinhausen.ch

Babysittervermittlung

Wir vermitteln Babysitter. Informationen findet ihr auf unserer Homepage www.cje-steinhausen.ch

40 Jahre «Club junger Eltern Steinhausen»

Rückblick auf das Jubiläumsfest

Mehr als 1000 kleine und grosse Besucher und Besucherinnen besuchten unser Jubiläumsfest. Die vielen Attraktionen und Darbietungen brachten nicht nur Kinderaugen zum Strahlen.



Unsere Anstrengungen im Vorfeld wurden belohnt. Petrus meinte es trotz schlechter Wetterprognosen, die uns im Voraus einige Bauchschmerzen bereitet hatten, gut mit uns. Zahlreich erschienen am letzten Samstag, den 7. September, die Besucher und Besucherinnen und staunten wie gehofft über die vielfältigen Angebote.

Besonderen Anklang fanden die halbstündigen Vorführungen des Zauberers Maxli und des «Gschichtefritz». Der Zauberer brachte die Kinder zum Lachen und fasziniert lauschten die Kinder den spannenden Erzählungen und mitreissenden Liedern vom blauen Dino und vom Roboter Beni. Auch das Kinderschminken von «TAKI», die Rollrutsche, die Hüpfburgen, der Ballett-Workshop der Tanzschule Steinhausen, die Pfadi und die Feuerwehr begeisterten. An den Basteltischen der Spielgruppen Steinhausen und Tröpfli

lebten die Kinder ihre Kreativität aus und nahmen herzige Schafe und Seifenblasenkits mit nach Hause.

Fast alle versuchten sich am Glücksrad, um einen der attraktiven Preise zu ergattern. Die Ponys hätten wohl auch den ganzen Tag ihre Runden drehen können und die Fahrzeuge der Ludothek standen keine Minute still. Wir sind sehr glücklich und überwältigt, wie viele Besucherinnen und Besucher unser Fest besuchten und bedanken uns bei allen für die tolle Stimmung. Ein grosses Dankeschön gilt unseren Sponsoren, Partnern und den zahlreichen freiwilligen Helfern, die uns tatkräftig unterstützten!

Der Club junger Eltern Steinhausen besteht aktuell aus elf motivierten Mamis. Für Eltern

mit Vorschulkindern organisieren wir verschiedene Anlässe, die von allen Interessierten besucht werden können. Wir wollen die Möglichkeit zu neuen Kontakten zwischen jungen Familien schaffen, das Gespräch und gegenseitiges Kennenlernen fördern und zum gesellschaftlichen Leben in unserem Dorf einen aktiven Beitrag leisten.



Einmal im Jahr stellen wir ein abwechslungsreiches Angebot zusammen, welches im Jahresprogramm in Zusammenarbeit mit der Frauengemeinschaft veröffentlicht wird.

Alle Events sind ebenfalls auf unserer Homepage zu finden: www.cje-steinhausen.ch



Voranzeige
Jahrgang 1956
Jahrgänger-Treffen
Samstag, 25. April 2020
Wir freuen uns auf euch!
Weitere Infos folgen

Draussen

Das Baarer Kammerorchester spielt Werke von **Wolfgang Amadeus Mozart, Marc-Antoine Charpentier, Ralph Vaughan Williams, François-Joseph Gossec und Henri Duparc.** Leitung: Manuel Oswald
Sonntag, 3. November 2019, 17 Uhr • Gemeindesaal Dreiklang, Steinhausen
Eintritt frei – Kollekte
baarekammerorchester.ch

BAARER
KAMMERORCHESTER

Malatelier

Kunst-, Mal- und Gestaltungstherapie

Individuell, für Kinder und Erwachsenen.
Krankenkasse registriert mit Zusatzversicherung.

Slavica Bourgeois-Živadinović
Hammerstrasse 4b, 6312 Steinhausen
Tel. 076 585 03 61, www.dasmalatelier.ch

ALLES UNTER EINEM DACH
A. RÜEGG
2-Rad- und Baby-Center

Wir unterstützen Ihre Mobilität – seit 100 Jahren!

Bahnhofstrasse 38
6312 Steinhausen
info@ruegg-steinhausen.ch
Tel. 041 741 16 41

www.ruegg-steinhausen.ch

Matthias Michel

in den Ständerat



«So, wie ich ihn kenne: offen und engagiert für die Bildung.»

Toni Schmid
Geschäftsführer FH SCHWEIZ, Steinhausen



SHIATSU

WOHLFÜHLEN UND EINTAUCHEN

Shiatsu Praxis

Irma Dubach

Dipl. Shiatsu Therapeutin mit Branchenzertifikat
Zugerstrasse 35, 6312 Steinhausen

Mobile: 077 417 02 94

e-mail: idubach@datazug.ch

www.shiatsu-dubach.ch



Vereine



**CVP WÄHLEN
IHRE STIMME ZÄHLT**

STÄNDERAT
IN DEN

Peter Hegglin
bisher

**STAMMLISTE
NATIONALRAT**
IN DEN

Gerhard Pfister
bisher

Laura Dittli
neu

Kurt Balmer
neu

**CVP GEMEINDE-
RATSLISTE
NATIONALRAT**
IN DEN

Christine Blättler-Müller
neu

Pirmin Andermatt
neu

Isabelle Menzi
neu

**CVP FRAUEN
KT. ZUG
NATIONALRAT**
IN DEN

Fabienne Roschi
neu

Manuela Leemann
neu

Mirjam Arnold-Herrmann
neu

**JUNGE LISTE
(JCVP)
NATIONALRAT**
IN DEN

Olivia Bühlmann
neu

Peter Niederberger
neu

Lynn Mösch
neu

CVP-ZUG.CH

Das rote K blickt in die Zukunft

Beat Gnos hat die Elektro Küng AG übernommen

Mit 50 Jahren erfolgreicher Geschäftstätigkeit blickt die Elektro Küng AG in Richtung Zukunft.

Wir freuen uns Ihnen mitzuteilen, dass Herr Beat Gnos, der seit dem 1. Dezember 2015 in der Geschäftsleitung der Elektro Küng AG als Mitaktionär tätig ist, die Firma per 1. Juli 2019 ganz übernommen hat.

Die beiden ehemaligen Inhaber Hugo Landert und Markus Christen bleiben als Partner der Firma Elektro Küng AG weiterhin treu und freuen sich, mit Ihnen weitere spannende Projekte zu realisieren.

Für Ihre Treue und das Vertrauen in den vergangenen Jahren bedanken wir uns herzlich und freuen uns, wenn wir Ihr Ansprechpartner für Ihre elektrischen Belange sind.

Ihr Elektro Küng Team



Markus Christen, Hugo Landert und Beat Gnos



**Bad+
Wohnen+
Sanitär+
Heizung+**

Schärer + Beck AG
Industriestrasse 55
CH-6312 Steinhausen
schaererbeck.ch

Schärer + Beck.
Dem Plus verpflichtet.

Besuchen Sie uns in unserer
Ausstellung in der
Industriestrasse 55
in Steinhausen.

BadelWelten DIE BADARCHITEKTEN

KlimaWelten DIE GEHÄULETECHNIKER

Mir freuen uns auf Sie +

**Praxis für Fusspflege
und Massagen**

Esther Iten
dipl. kosm. Fusspflegerin
dipl. Masseurin

Hochwachtstrasse 28
Steinhausen
077 460 76 14
esther.iten@datazug.ch

www.fusspflege-pedicure-massage.ch

hagedorn & partner gmbh
parkett | bodenbeläge

bannstrasse 1
6312 steinhausen
079 745 23 05
info@hagedorn-gmbh.ch

**UMBAUTEN
RENOVATIONEN
UNTERHALT**

verlegen | kleben | schleifen | versiegeln | wachsen | ölen | polieren

Senior Culture

Englisch
für Menschen mit Lebenserfahrung

Alle Sprachniveaus, in Kleingruppen.
Kursort: Hertizentrum 9

Gratis Schnupperstunde
www.senior-culture.ch/Sprachkurse



Vereine



Vereine



OKTOBER

Stöck, Wys, Stich!

Wir jassen was das «Zeug» hält! Für Kaffee, Kuchen und einen Schwatz haben wir trotzdem noch Zeit. Auch Anfängerinnen sind herzlich willkommen.

Datum Donnerstag, 24.10.2019
Zeit 14.00 – ca. 16.30 Uhr
Ort Zentrum Chiematt, Saal 2



Auskunft Helen Riccardi,
Tel. 041 740 02 05

NOVEMBER

Adventswerkstatt

Unter fachkundiger Anleitung von Karin Hug kreieren Sie Ihr individuelles adventliches Werkstück (Kranz, Strecke, Gefäss, etc.) in Ihrer Lieblingsfarbe. Das Grün- und Grundmaterial sowie Kugeln, Bänder, Fruchtstände, etc. stehen zur Verfügung. Spezielles Dekor-Material und Kerzen können vor Ort gekauft werden; selbstverständlich dürfen Sie aber auch Ihr eigenes Material mitbringen.



Datum Montag, 25.11.2019
Zeit Kurs 1: Nachmittag 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr
Kurs 2: Abend 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Ort Atelier Stiel & Blüte, Oberägeri
Leitung Karin Hug, Floristin
Kosten Mitglieder Fr. 80.00
Nichtmitglieder Fr. 90.00

inkl. Grün- und Grundmaterial, exkl. Reisekosten (Fahrgemeinschaften)
Anmeldung bis 01.11.2019 an Marlen Hausheer, Tel. 041 743 28 10 oder auf www.fg-steinhausen.ch



fg-steinhausen.ch

20 Jahre Fasnachtsgesellschaft Steinhausen

Feiern Sie mit uns!

Liebe Steinhauserinnen und Steinhauser, liebe Freunde der fünften Jahreszeit von Nah und Fern

Am 12. Oktober 2019 möchten wir mit Euch feiern!

Im Jahr 2000 fand die erste Generalversammlung der Fasnachtsgesellschaft Steinhausen statt – aus der Zunft wurde ein Verein. Und im Mai diesen Jahres durften wir unsere 20. Generalversammlung abhalten. Auch wenn es für fasnachtsbegeisterte Seelen nicht unbedingt ein Jubiläum braucht, um zu feiern und das Glas

zu erheben, freuen wir uns natürlich über diesen schönen Anlass mit Euch gemeinsam anzustossen. Wir würden uns freuen, mit möglichst vielen von Euch die Fasnacht für einmal im Herbst hochleben lassen und auf die letzten 20 Jahre zurückblicken zu dürfen.

Ab 17.30 Uhr freuen sich der Vorstand der Fasnachtsgesellschaft Steinhausen und das Team des Schnitz & Gwunder auf DICH / EUCH. Feiert mit uns, schwelgt mit uns in Erinnerung und genießt ein wenig «Fasnachtsfeeling» inmitten der Oktoberfest Saison.

Der Vorstand der Fasnachtsgesellschaft Steinhausen



Ihr Elektriker für Haus und Gewerbe



Alles klar im digitalen Zeitalter?

Die richtige Technologie mit den entsprechenden Produkten, damit auch Sie im richtigen Moment am richtigen Ort verbunden sind.

Digitale Kommunikation von Sprache, Bilder und Daten:

- Anbindung an das Internet
- Telefonapparate und -anlagen
- VoIP-Anlagen
- Bluewin TV (Swisscom TV)

Pünktlich und fachgerecht



eTeam plus AG, M. Hausheer + P. Frei
6312 Steinhausen | 8934 Knonau
Tel. 041 747 24 24 | www.eteamplus.ch



käslin
SCHREINERHANDWERK SEIT 1969

Wo Unikate entstehen

www.kaeslin.ag

das Unternehmen für alle Fälle!

Neubauten und Sanierungen



SW Spezialbau AG
Isolationen • Abdichtungen • Innenausbau • Renovationen

SW Spezialbau AG - Parkstrasse 2 - 6312 Steinhausen
Telefon 041 741 71 81 · Fax 041 741 64 81



Für eine sichere Schweiz in Freiheit.

Thomas Aeschi
wieder in den Nationalrat

2x auf Ihre Liste



SCHWEIZER QUALITÄT
SVP
Die Partei des Mittelstandes



Ausflug der 41er-Jahrgänger Steinhausen

Jahresausflug

Waren die Themen des Ausfluges der Steinhauser 41er-Jahrgänger in den letzten Jahren Stein, Wind und Wasser, so war es dieses Jahr das Salz.

Zu diesem Zwecke reisten die Steinhauser 41er-Jahrgänger nach Riburg/AG und besuchten die dortige Saline, wo das früher kostbare «weisse Gold» gefördert und bearbeitet wird.

Der Himmel war mit Wolken tief verhangen und es regnete wie aus Kübeln, als die 41er-Jahrgänger den Bus bestiegen und Richtung Rhein fuhren. Bis zum Bözbergtunnel hörte der nasse Segen nicht auf. In Frick stärkte man sich bei Kaffee und Gipfeli und hoffte auf eine baldige Wetterbesserung. Und siehe da, kaum waren die Jahrgänger wieder im Bus, hellte sich der Himmel zusehends auf und es entwickelte sich ein angenehmer Sommertag.

In der Saline Riburg empfing eine nette Dame die 41er und lud sie zu einer rund 25 Minuten dauernden Filmvorführung ein. Dort erfuhren sie, dass das Salz nicht nur im Haushalt oder als Streusalz im Winter gebraucht wird, sondern es gibt noch eine Vielzahl von Produkten unseres täglichen Bedarfs, die für die Herstellung den Rohstoff Salz benötigen. Rund 30% des Salzes verwendet die Industrie für die Produktion von Soda, Säuren, Laugen und Chlor. Aber auch Produkte wie Waschmittel, Farbstoffe, Glas, Backpulver, Medikamente, PVC-Kunststoffe, Seife oder Aluminium kommen bei der Herstellung nicht ohne Salz aus. Auch wurde über geschichtliches, geologisches und andere interessante Themen informiert. Unter anderem, dass die Saline Riburg seit 1848 in Betrieb ist und heute auf die Produktion von Lose-Salz spezialisiert ist.



Die Anlage kann bis zu 50 Tonnen Salz pro Stunde produzieren.

Und wie wird Salz überhaupt hergestellt? Durch ein Bohrloch, das bis auf eine Tiefe von zirka 150 Metern reicht, wird das Salz mit Wasser aus dem Gestein gelöst und hochgepumpt. Das Wasser der Sole



wird verdampft und das Salz getrocknet. Danach wurden die Jahrgänger in zwei Gruppen aufgeteilt und begaben sich unter kundiger Führung auf den Rundgang. Die Besichtigung der Saline Riburg ist erlebnisreich und beeindruckend zugleich. Eine moderne Verdampferhalle, in der einer der grössten Verdampfer Europas steht, gab es für die 41er zu entdecken. Oder ein Bohrhäuser, in dem eine alte Kolbenpumpe mit ihren rhythmischen Bewegungen die Jahrgänger in den Bann zieht. Oder in einem nächsten, wo ein historischer Bohrdreh-

tisch mit Gekreische die Besucher aufschreckt. Höhepunkt der Besichtigung war aber der Einblick in die Saldome. Diese Salzlagerhallen sind die grössten Kuppelbauten der Schweiz und bieten Raum für 100'000 Tonnen Auftausalz.

Nach dieser sehr aufschlussreichen und interessanten Führung fuhren die Jahrgänger nach Stein/AG. Weiter ging's zu Fuss über die alte Holzbrücke nach Bad Säkingen ins Hotel «Goldener Knopf» zum Apéro und Mittagessen. Zur Überraschung tauchte beim Kaffee der Trompeter von Säkingen auf und spielte sein weltberühmtes Stück.

Um ca. 15.30 machten sich die 41er auf den Heimweg. Über Bremgarten, Boswil (wo noch ein kurzer Trinkhalt gemacht wurde) Muri, Sins erreichten die Jahrgänger Steinhausen im Wissen, einen aufschlussreichen und interessanten Tag erlebt zu haben.

Dank gebührt dem OK mit Marlis Hürliemann an der Spitze und ihren Helfern Mia Bucher und Ernesto Borner. Ganz besonderen Dank verdient Willy Boliger, der diesen Ausflug ausgedacht und hervorragend organisiert hat.

Für die Steinhauser 41er-Jahrgänger
Hardy Röllli




IYENGAR YOGA MIT MARCELA

START YOUR YOGA PRACTICE!

„Yoga ist der goldene Schlüssel, der die Tür zu Frieden, Ruhe und Freude öffnet.“ B.K.S. Iyengar

Iyengar Yoga ist ein sanfter Yoga Stil, der sich für alle eignet - für Jung und Alt, Anfänger und Fortgeschrittene.

- Es sind keine Vorkenntnisse notwendig. Umfassende Übungen, die deinen gesamten Körper stärken und deinen Geist wach und konzentriert machen.
- Das besondere Merkmal beim Iyengar Yoga ist der Einsatz von Yoga Hilfsmitteln wie Blöcke, Kissen und Gurte, die individualisierte Asanas und Korrekturen ermöglichen.
- Iyengar Yoga fördert deine Persönlichkeit und lässt dich optimistischer den Alltag bewältigen.

Ich bin eine zertifizierte Iyengar Yoga Lehrerin mit mehrjähriger Yoga Ausbildung in Bern. Ich unterrichte in Deutsch und Spanisch. Ich freue mich auf deine Anfrage! (gratis Probelektion)
Tel: 076 761 14 44 / marcia.arias5@gmail.com Tellenmattstrasse 14, Steinhausen.

NEU IN STEINHAUSEN IYENGAR YOGA

MIT UNSEREN DRUCKSACHEN BEGINNT IHR ERFOLG!

DRUCKEREI ENNETSEE

Bösch 35
6331 Hünenberg
041 781 22 44
nussbaumer@ennetsee.ch
www.ennetsee.ch

Das Leben ist farbig



**Hans Hausheer
Gemüse & Obstbau**

Erli 2, 6312 Steinhausen

Tel. 041 741 72 60
Fax 041 740 30 18

gemuesehausheer@bluewin.ch

Hofladen Öffnungszeiten:

Freitag 13.00 bis 18.00 Uhr
das ganze Jahr

Montag 13.00 bis 18.00 Uhr
Ende April bis Ende Oktober

Jeden Samstag am Zuger-Markt
ausser Januar und Februar

SIDLER Gartenbau GmbH
zuverlässig · kompetent · kreativ · dynamisch



**Von Stein bis Pflanze -
Von Pflege bis Renovation!**

- Gartenpflege / Unterhalt
- Bepflanzungen
- Terrassenbegrünungen
- Baumpflege / Fällungen
- Rasenpflege / Fertigrasen
- Pflanzenschutz
- Liegenschaftspflege
- Ferienservice

Philipp Sidler | info@sidler-gartenbau.ch

079 372 87 63

Kreuzworträtsel zur 341. Ausgabe



Waagrecht

- 4. Wie heisst der Roboter
- 7. Wo haben Sie Ihre einmalige Chance
- 9. Gewinn Tastsinn-Wettbewerb
- 10. Wer baut die Überbauung Lindenpark
- 12. Wer verkauft Gutscheine
- 13. Kandidatin für den Nationalrat
- 14. Mit was im Gepäck wurden die Pensionäre verabschiedet
- 15. Was lernte Roland Schleiss

Senkrecht

- 1. Was wird im Jugi geschnitzt
- 2. Isolationen-Abdichtungen-Innenausbau-Renovationen
- 3. Kandidat für den Nationalrat
- 5. Wer ist mutig und innovativ
- 6. Der Heimweg ging über
- 8. Sanitärtechnik
- 11. WZ versorgt mit

Gewinnen Sie einen von zwei Gutscheinen im Wert von Fr. 20.– der UrsDrogerie Apotheke mit Biolade. Rätsel lösen, vorbeibringen in die UrsDrogerie Apotheke mit Biolade oder einsenden an Steinhäuser Aspekte, Postfach 327, 6312 Steinhäuser. Abgabe- und Einsendeschluss: 10. Oktober 2019.

Gewonnen!

Das Kreuzworträtsel in der 340. Ausgabe wurde von vielen Leserinnen und Lesern gelöst und abgegeben. Unter den richtigen Einsendungen zog die Glücksgöttin Eloise den Talon von:

- Bertha Ebnöther
- Irène Küng

Sie haben einen Gutschein im Wert von Fr. 50.– für eine Autowäsche bei Binzegger Auto AG gewonnen. Wir gratulieren herzlich. Die Gewinnenden werden von Binzegger Auto AG direkt informiert.

Vorname / Name	_____
Strasse / Nummer	_____
PLZ / Ort	_____



wir verbinden
NICHT POLARISIEREN
wir lösen
NICHT BLOCKIEREN
wir bringen voran
NICHT VERHINDERN
CVP WÄHLEN!

f t i

ENERGETIX
 BINGEN
 Selbstständige Vertriebspartnerin

**ENERGETIX, Anja Schuch an der Zugermesse
 Halle 5, Stand B5.34**

**Bringen Sie diesen Gutschein mit
 und erhalten eine kleine Überraschung.
 Nur einzulösen am
 Energetix Stand Halle 5**

Zugermesse vom 19. bis 27. Oktober 2019 • Anja Schuch • 076 365 39 34 • www.energetix-shop.ch

MISCHLER BESTATTUNGEN
 Wir beraten, begleiten, bestatten

ZUVERLÄSSIG – EINFÜHLSAM
 ERFAHREN – RESPEKTVOLL

Bestattungsdienst Cham, Hünenberg, Risch und Umgebung

- 24 Std. für Sie persönlich erreichbar
- Abholung und Überführung im In- und Ausland
- Umfangreiche Auswahl an Särgen, Urnen (www.urne24.ch) und Erinnerungssymbolen
- Trauerdrucksachen, Todesanzeigen
- Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

Fordern Sie unsere kostenlosen Informationen an.

MISCHLER BESTATTUNGEN
 Gartenstrasse 4 | 6331 Hünenberg
 Telefon 041 780 70 60
 info@mischler-bestattungen.ch
 www.mischler-bestattungen.ch

Elektro Küng AG

**Neu: Montag & Dienstag sind wir bis 20:00Uhr für Sie unterwegs.
 Weitere Infos auf unserer Webseite.**

+41 41 748 30 22 | info@elektrokueng.ch | www.elektrokueng.ch | Steinhausen

KOLIN BUSINESS TRAVEL

Ihr Reisebüro für Geschäfts- & Privatreisen

Kolin Business Travel GmbH
 Höfenstrasse 34 | 6312 Steinhausen
 041 541 77 41 | kolintravel.ch

René Müller
 rene@kolintravel.ch



Vereine

Wanderungen im Oktober 2019



Datum	Di, 1. Oktober Kurzwanderung Nachmittag	Di, 8. Oktober Halbtageswanderung Nachmittag
Treffpunkt	12.30 h Bushaltestelle Zentrum Sth.	12.30 h Bushaltestelle Zentrum Sth.
Wanderroute	Rifferswil-Kappel a. A.	Albispass-Aussichtsturm-Hausen/Uerzlikon-Sth
Anforderung	1 1/2 Std. / Höhendifferenz minimal	2 1/4 Std. / Höhendifferenz +100 m / -350 m
Fahrpreis	ZVB Tageskarte (151,610,623,624,633) Fr. 9.20 HT	Gruppenbillett Fr. 9.00 HT
Rückkehr	Steinhausen Zentrum an 17.16 h	Steinhausen Bushaltestelle Zentrum an 17.00 h
Anmeldung	nicht erforderlich	erforderlich bis So. 06. Okt. 20.00 h
Tourenleitung	Jan+Aagje van der Meer/Tel. 041-741 3815	Werner Limacher Tel. 041-741 3424
Bemerkung	Billette selber lösen, Wanderstöcke und gute Schuhe	Wanderstöcke und gute Schuhe

Datum	Di, 15. Oktober Tageswanderung (Verschiebedatum Do, 17. Oktober)
Treffpunkt	07.10 h Bushaltestelle Zentrum Steinhausen
Wanderroute	Rodi-Mentlen-Prato-Cornone-Piana-Selva-Wasserfall Faido
Anforderung	4 1/4 Std. / Höhendifferenz +350 m / -600 m
Verpflegung	Kaffeehalt unterwegs / Mittagessen im Restaurant oder Picknick
Fahrpreis	Gruppenbillett Fr. 35.00 HT / Fr. 9.00 ev. Seilbahn ab Piana Selva (500 m Abstieg)
Rückkehr	Steinhausen Zentrum an 18.48 h
Anmeldung	erforderlich bis Sonntag 13. Oktober, 20.00 h beim Tourenleiter
Tourenleitung	Werner Limacher Tel. 041-741 3424
Bemerkungen	Wanderschuhe und Stöcke



Velofahren im Oktober 2019



Datum	Do, 3. Oktober	Di, 22. Oktober
	Leichte Velotour am Nachmittag	Velotagestour am Nachmittag
Anforderungen	leicht	mittel
Besammlung	13.25 h / 13.30 h auf dem Dorfplatz	13.25 h / 13.30 h auf dem Dorfplatz
Veloroute	Mettmenstetten - Rifferswil - Kappel	Affoltern a.A. - Ebertswil - Baar
Fahrzeit	2 1/4 Std.	2 1/2 Std.
Distanz	28 km	34 km
Verpflegung	Kaffeehalt unterwegs.	Kaffeehalt unterwegs.
Leitung	Arthur Huber 079 455 90 20	Gottfried Bischofberger 041 741 89 87 / 077 454 43 79
Anmeldung	Nicht erforderlich.	Nicht erforderlich.

Veloferien 2020

Von Mo 25. bis So 31. Mai 2020 in Bad Mergentheim im fränkischen Nordosten Baden-Württembergs.
Von So 06. Sept. bis So 13. Sept. 2020 Veloflussreise von Paris in die Normandie bis zum Atlantik.

Detailprogramme und Anmeldeformulare unter seniorensteinhausen.ch/velofahren.

Auskunft erteilen:

Arthur und Ingeborg Huber, Eichholzstrasse 9, 6312 Steinhausen
041 780 64 41 / 079 455 90 20, velofahren@seniorensteinhausen.ch



Vereine

Seniorenachmittag

Do 17. Okt 2019

14.30 Uhr Chiematt

Vladimir Poperetschenko

Dolmetscher und Fotograf aus Kiew

Bilder über den Alltag von Senioren in einer anderen Welt, Landschaft und Kultur



rolf häusler MALER

Maler Rolf Häusler GmbH | Neudorfweg 7 | 6312 Steinhausen

Telefon/Fax 041 740 30 10 | Mobile 076 323 65 92 | rolfhaeusler@bluewin.ch

D. Fankhauser AG
Metallbau-Schlosserei
 6312 Steinhausen
 Sumptstrasse 13
 Telefon 041 - 741 23 60
 Telefax 041 - 741 20 70
 Allgem. Metallbau- und Schlosserarbeiten
 Türen, Fenster, Fronten
 Einglassungen, Automatische
 Auszugsvorrichtungen für Velos

UF JEDI STEIHUSER LISCHTE!



ROSEMARIE FÄHNDRICH
PRÄSIDENTIN
GRÜNE STEINHAUSEN



ANASTAS ODERMATT
KANTONSRAT
FRAKTIONSCHEF



MICHÈLE WILLIMANN
PRÄSIDENTIN
VEREIN WALDSTOCK





Wählen Sie **Tabea Zimmermann, Manuela Weichelt und Vroni Straub!**

Appenzell Innerrhoden, Glarus, Obwalden und Zug haben noch nie eine Frau ins Bundesparlament gewählt. Seit der Einführung des Frauenstimmrechts 1971 wurden im Kanton Zug 54-mal immer Männer nach Bern gewählt. Jetzt braucht es eine Frau in Bern für ...

Vielfalt, Gleichstellung und Nachhaltigkeit!

Komitee «Eine Frau nach Bern»

Eine Trauminsel...

...mitten in Steinhausen

Die Massage- und Wickeltherapeutin Manuela Kalbitzer hat in der UrsDrogerie und Apotheke eine Trauminsel der Entspannung geschaffen.

Wer Körper und Seele etwas Gutes tun will, kann sich bei Manuela Kalbitzer melden und für die Dauer einer Massage oder Wohlfühl-Therapie aus dem Alltag abtauchen. Bereits seit 15 Jahren ist Manuela Kalbitzer überzeugt von der Wirksamkeit ihrer Arbeit und zahlreiche Kundinnen und Kunden sind es auch.

Vor zehn Jahren, als die UrsDrogerie in eine neue Lokalität umzog, zügelte auch sie alle ihre wohltuenden Utensilien und Lotionen an die Blickensdorferstrasse und bietet in einem gemütlichen Raum im hinteren Bereich sowohl verschiedene Massagen, aber auch Narbenentstörung, Lymphmassage und ihre erfolgreiche Wickelkur an.



Dabei werden die in hochwirksamen Lotionen getränkten Bandagen mit sanftem Druck und einer speziellen Wickeltechnik um den Körper gewickelt, was ihn entschlackt und entwässert. Die Schlackendepots wer-



den aufgeweicht und abtransportiert, das Bindegewebe wird gestärkt. Die Körpersilhouette wird optimiert. Der Mensch hat wieder mehr Energie und Wohlbefinden.

Vom Guten, das sie ihren Kundinnen und Kunden geben kann, ist Manuela Kalbitzer begeistert. Dass sie ihr Studio in der UrsDrogerie und Apotheke hat, empfindet sie als grossen Vorteil, so kann sie auch mal den einen oder anderen ergänzenden Tipp für ein passendes Produkt geben, das dann gleich bei Urs Nussbaumer und seinem Team erworben werden kann.

Manuela Kalbitzer hat sich ganz dem Menschen und der natürlichen Gesundung und Gesundheitserhaltung verschrieben. Mittels steter Weiterbildung und der Kombination ihrer erlernten Techniken ergibt sich ein wohltuendes und sinnvolles Ganzes. Es gibt

so viele verschiedene Wege, um gesundheitliche Probleme zu beheben. Manchmal sind diese ganz sanft, mit der richtigen Therapie und der damit verbundenen Aktivierung der Eigenheilungskräfte zu beheben.

RB

Manuela Kalbitzer
Massage- und Wickeltherapeutin
– Narbenentstörung
– Lymphmassage
– Entgiftungskur
– Wickeltherapie
– Meridianmassagen
– Wohlfühlmassagen

In der UrsDrogerie und Apotheke
Blickensdorferstrasse 4
6312 Steinhausen
078 745 29 22

gebrüder
huwiler

Schrankdesign, Möbeldesign und Innenausbau

Schreinerei Gebrüder Huwiler
Allmendstrasse 3a, Steinhausen
Telefon 041 743 10 70
www.gebr-huwiler.ch

Ausstellung

Lassen Sie sich bei uns inspirieren...

jeden Freitag
13.30 – 17.00 Uhr
jeden Samstag
10.00 – 13.00 Uhr

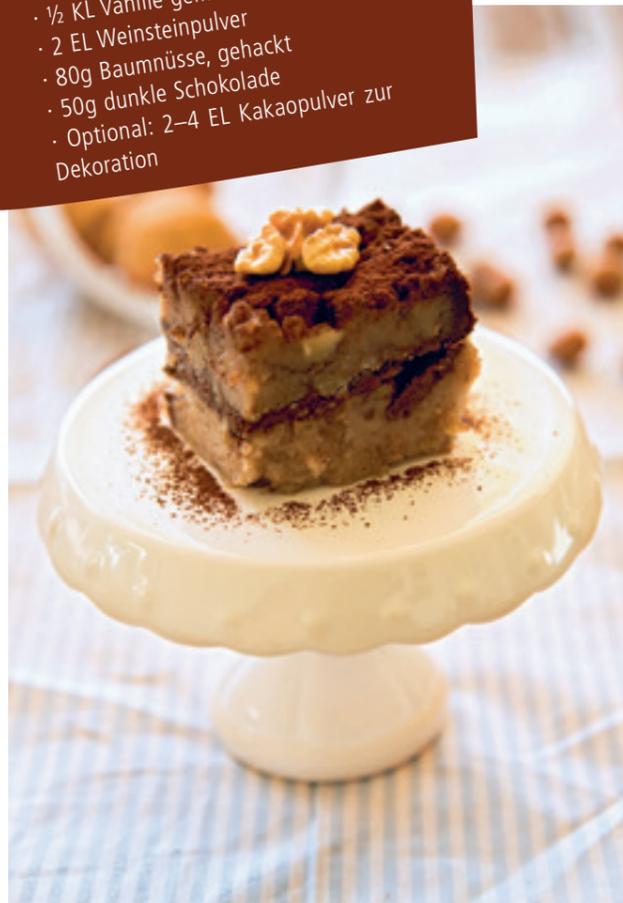




Marroni-Nuss-Truffes

Rezept

- ZUTATEN FÜR CA. 8–12 Stücke
- 400g Marroni
 - 100g Haselnussmus
 - 100g Traubenkernöl
 - 60g Birkenzucker
 - ½ KL Vanille gemahlen
 - 2 EL Weinsteinpulver
 - 80g Baumnüsse, gehackt
 - 50g dunkle Schokolade
 - Optional: 2–4 EL Kakaopulver zur Dekoration



ZUBEREITUNG, CA. 60 MINUTEN + 20 MINUTEN BACKEN + 60 MINUTEN KÜHL STELLEN

1. Marroni schälen und während 20 Minuten in kochendem Wasser garen.
2. Anschliessend den Backofen auf 180°C, Unter-/Oberhitze vorheizen.
3. Die garen Marroni durch ein Passevite oder mittels Teigschaber oder Löffel durch ein feines Sieb in eine Schüssel drücken. Die Brösel bilden die Grundlage für den Truffes-Teig.
4. Das Haselnussmus mit dem Traubenkernöl unter die Marroni-Brösel mischen und gut umrühren, bis die Masse eine cremige Konsistenz hat.
5. Dann mit dem Birkenzucker, der gemahlene Vanille sowie dem Weinsteinpulver mischen.
6. Die Baumnüsse knacken, grob mit dem Messer hacken und unter die Masse rühren.
7. Eine eckige Backform mit Backpapier auslegen oder mit wenig Öl ausstreichen und die erste Schicht vom Teig darauf verteilen. Evtl. die Form vorsichtig etwas auf die Arbeitsfläche klopfen, damit sich der Teig schön verteilt.
8. Im Wasserbad die schwarze Schokolade schmelzen und gleichmässig über den Teig verteilen.
9. Anschliessend mit dem restlichen Teig bedecken und während 20 Minuten im Backofen backen.
10. Den Truffes-Teig abkühlen lassen und anschliessend mind. 1 Stunde im Kühlschrank kaltstellen.
11. Vor dem Servieren in kleine Stücke schneiden und mit dem Kakaopulver dekorieren.



Viele Produkte sind in Bioqualität in der UrsDrogerie Apotheke mit Biolade erhältlich



Hautgesund

Liebe Kundin, lieber Kunde

Die Haut hat eigene Anforderungen, was Pflege und Mineralstoffhaushalt angeht. Schüsslersalze können die Haut innerlich und äusserlich in ihrer Gesundheit unterstützen und zu einer gesunden Wohlfühlhaut beitragen.

Schüsslersalze für die Haut
Die Omida Schüsslersalze Calcium fluoratum Nr. 1 Natrium chloratum Nr. 8 und Silicea Nr. 11 sind die wichtigsten Schüsslersalze für eine schöne Haut. Neben den Tabletten zum Einnehmen empfiehlt sich auch die äusserliche Therapie mit der Omida 1&11 Pflege lotion. Diese pflegt und regeneriert die Haut. Der 500-ml-Pumpspender erleichtert die Anwendung.



BON

Hautsalze
Eine gesunde und widerstandsfähige Haut braucht eine gute Mineralstoffversorgung. Die Schüsslersalze Nr. 1 und Nr. 11 sind die wichtigsten Salze für eine schöne Haut. Die Nr. 1 fördert die Elastizität des Gewebes und die Nr. 11 prägt als sogenanntes Schönheitsmittel die Struktur des Körpers. Bei Ihrem Einkauf im Oktober 2019 schenken wir Ihnen je eine Kleingrösse der Omida Schüsslersalze Nr. 1 und Nr. 11 im Wert von je **Fr. 5.90.**



Abgabe nur an Erwachsene im Monat Oktober 2019. Pro Einkauf nur ein Bon einlösbar. Gültig solange Vorrat.

Body and Mind Balance
Körper und Geist im Gleichgewicht

Klassische Massage
Fussreflex-Massage
Wirbelsäulentherapie nach Dorn
Psychologische Beratung IKP

Carolin Sigrist
Dipl. Berufsmasseurin | Psychologische Beraterin

Mobile 077 433 27 92
Zugerstrasse 35, Steinhausen
www.bodyandmindbalance.ch

aesthetikum
KosmetikAtelier

Petra Notz Roth | Kosmetikerin EFZ | Bahnhofstrasse 55 | Steinhausen

Veranstaltungskalender Oktober 2019



Agenda

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
Di	01.10.19	12.30	Kurzwanderung am Nachmittag		Senioren Steinhausen - WANDERN
Mi	02.10.19	07.30	Unternehmerfrühstück	Gemeindesaal	Gemeinde Steinhausen
Mi	02.10.19	09.30	Bibliomüsli	Studienraum Bibliothek	Bibliothek
Do	03.10.19	13.25	Leichte Velotour am Nachmittag		Senioren Steinhausen - VELO
Do	03.10.19	14.00	Kostenlose Hilfe für PC, Tablet, Handy und Co.	Bibliothek	FREIWILLIG MITENAND
Di	08.10.19	12.30	Halbtageswanderung am Nachmittag		Senioren Steinhausen - WANDERN
Mi	09.10.19	09.30	Tablet-Treff	Bibliothek	KOORDINATIONSPROJEKT
Do	10.10.19	14.00	FREIWILLIG MITENAND, Nachbarschaftshilfe	Bibliothek	FREIWILLIG MITENAND
Di	15.10.19	07.10	Tageswanderung		Senioren Steinhausen - WANDERN
Do	17.10.19	14.00	Kostenlose Hilfe für PC, Tablet, Handy und Co.	Bibliothek	FREIWILLIG MITENAND
Do	17.10.19	14.30	Seniorenachmittag: Die Ukraine im Fokus	Zentrum Chilematt	Senioren Steinhausen
So	20.10.19	10.00	Wahlen	Rathaus Steinhausen	Gemeinde Steinhausen
Di	22.10.19	13.25	Velotour am Nachmittag		Senioren Steinhausen - VELO
Mi	23.10.19	09.30	Tablet-Treff	Bibliothek	KOORDINATIONSPROJEKT
Mi	23.10.19	15.30	Hüpfen Klettern Rutschen	Turnhalle Sunnegrund	Club junger Eltern
Do	24.10.19	11.00	Mittagsclub	Gasthaus Linde	Senioren Steinhausen - MITTAG
Do	24.10.19	14.00	FG-Steinhausen: Stöck, Wys, Stich!	Zentrum Chilematt, Saal 2	FG-Steinhausen
Do	24.10.19	14.00	FREIWILLIG MITENAND, Nachbarschaftshilfe	Bibliothek	FREIWILLIG MITENAND
Fr	25.10.19		Chilbi	Dorf Steinhausen	Gemeinde Steinhausen
Sa	26.10.19		Chilbi	Dorf Steinhausen	Gemeinde Steinhausen
So	27.10.19		Chilbi	Dorf Steinhausen	Gemeinde Steinhausen
Mi	30.10.19	14.00	Bibliozwerge	Bibliothek	Bibliothek
Do	31.10.19	14.00	Kostenlose Hilfe für PC, Tablet, Handy und Co.	Bibliothek	FREIWILLIG MITENAND

KOORDINATIONSPROJEKT (Pro Senectute, Verein Senioren Steinhausen, Bibliothek, Nachbarschaftshilfe Steinhausen «FREIWILLIG MITENAND»)

**URS DROGERIE
APOTHEKE**
www.ursdrogerie.ch

Huwyler
Schreinerei

SCHREINEREI HUWYLER AG
Innenausbau, Umbauten, Reparaturen
Hinterbergstrasse 56
6312 Steinhausen
Tel. 041 748 20 20
schreinerei-huwyler.ch
info@schreinerei-huwyler.ch

**KAISER
OPTIK**
SEIT 1982

NUSSBAUMER
TRADITION MIT GENOSSE

Unsere Spezialitäten
Zuger Kirschtorte | Baarer Räbetorte
Sidler Käsekuchen | Nussbaumer Nussgipfel

Backstube | Bestellbüro | 6330 Cham | Tel. 041 743 24 00
info@beck-nussbaumer.ch | www.beck-nussbaumer.ch